GEMEINDE ROHR in Mittelfranken

MITTEILUNGSBLATT

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Rohr

Ausgabe August 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer bietet doch in der Hektik des Alltages die Möglichkeit ein wenig zur Ruhe zu kommen. Behörden, Ämter und Firmen lassen ihre Mitarbeiter*innen in den wohlverdienten Sommerurlaub. Eltern können mit ihrem Jahresurlaub die Ferien bei weitem nicht abdecken. Deshalb bietet die Gemeinde Rohr in Kooperation mit Vereinen und Partnern auch im Sommer 2019 eine attraktive Ferienbetreuung an.

Rohrer Ferienprogramm

Über 30 verschiedene Angebote konnten über unsere Online-Plattform gebucht werden. Unsere Vereine, die Freiwilligen Feuerwehren und Partner, wie der Kreisjugendring, stellten ein tolles Programm zusammen. Bis auf wenige Plätze wurden die Veranstaltungen sehr gut besucht. Ein Dank für` s Organisieren gilt aus unserer Verwaltung Andrea Rauth und Milla Bromberger.

Kinderkunstfestival

Das „KiKuFe“ war mit über 90 Kindern wieder hervorragend besucht. Workshops zu Tanz, Zauberei, Artistik, Bühnenbau und Theater brachte die Mädels und Jungs aus unserer Gemeinde für eine Woche ganztägig im Pfarrgarten in Regelsbach zusammen. Am 2. August konnte als Krönung der Trainingswoche wieder ein tolles Abschlussfestival bestaunt werden. Die Bühne wurde heuer dann noch durch den Mundartkabarettisten Sven Bach bespielt. Herzlichen Dank an das Team um Martina Schießl und den Förderverein Kindergarten und Jugend Regelsbach e.V., sowie die Jugendfeuerwehr Regelsbach für die tolle Woche.

Beeindruckend kreative Kunstwerke entstanden mit Glas-Mosaiksteinen

Bodenständig Preisverleihung mit Ministerin Michaela Kaniber
Zweite Reihe rechts von oben Jürgen Hummel und Bürgermeister Fröhlich

Gut besuchte Kirchweihen

Trotz Ferienzeit sind die bisher fünf Kirchweihen in unserer Gemeinde gut besucht worden. Zuletzt feierte Rohr die 5. Jahreszeit. Ein Highlight ist der Kärwazug durch Rohr. Aktuelle politische Themen werden pfiffig aber hintergründig an Textbannern an den Kirchweihwagen zum Lesen angebracht. Die Pionierarbeit der jungen Klimaaktivistin Greta Thunberg, um die „Oldn“ wach zu rütteln und der „Ibiza-Skandal“, um die rechtsgerichtete FPÖ in Österreich waren zwei der Themen. Es ist sehr zu loben, dass die Jungen nicht nur gut Feiern können, sondern auch das aktuelle Zeitgeschehen kritisch beleuchten und hinterfragen. Das schlimme Gewitter, dass am Sonntag in einigen Teilen des Landkreises große Schäden angerichtet hatte, verschonte Gott sei Dank unsere Region und damit auch die Kirchweih.

Ehrungen im Staatsministerium

Im Zuge der Initiative „Bodenständig“ wurden Abwassermeister Jürgen Hummel und Bürgermeister Fröhlich nach München ins Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu eingeladen. Herr Hummel hatte nach dem Starkregenereignis im Juni 2018 im Breitgraben in Rohr auf Grundlage einer Beschreibung, die kaskadenartigen Rückhaltemulden zum gedrosselten Aufstau und Abfluss von Starkregen mit einer Landschaftsgartenbaufirma umgesetzt. Herr Hummel kam zwar leider nicht unter die ersten 10 Akteure, wurde aber mit weiteren 50 eingeladenen Bewerbern aus ganz Bayern, von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber empfangen und

Fortsetzung Seite 2 ➔

für das Engagement geehrt.

Kanalsanierung in Kottensdorf

In Kottensdorf ist im Zuge der Kanalsanierungsmaßnahmen die Umstellung auf ein Trennsystem geplant. Der bestehende Mischwasserkanal in der Staatsstraße wird zum Oberflächenwasserkanal umfunktioniert. Von Westen wird im horizontalen Spülbohrverfahren auf ca. 400 Meter Länge ein neuer Schmutzwasserkanal an der Staatsstraße hergestellt. Das Oberflächenwasser wird am Ortsausgang von Kottensdorf in ein neu zu bauendes Regenrückhaltebecken mit einem Fassungsvolumen von 390 Kubikmeter geleitet. Und von dort mit einem gedrosselten Abfluss in die Schwabach. Die Entwurfsplanung wird am 10. September vor Eintritt in die öffentliche Gemeinderatssitzung in Gustenfelden vom Ingenieurbüro Klos aus Spalt noch einmal vorgestellt. Weiter ist geplant, in einer zusätzlichen Anliegerversammlung die Voraussetzungen für die Umbindungsmaßnahmen der Privatanlieger vorzustellen.

Aktueller Stand Flächennutzungsplan

Am 12. August endete die Abgabefrist für erneute Stellungnahmen zum zweiten Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rohr. Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange werden erneut dokumentiert, bewertet und müssen dann in einer weiteren Sitzung des Gemeinderates öffentlich behandelt und abgewogen werden. Nach der Überarbeitung des Vorentwurfes wurden die Planungsflächen im Bereich Wohnen, Mischgebiete und Sonder- sowie Gemeinbedarfsflächen um 38% auf 19,6 Hektar reduziert. Wohlgemerkt, dies sind Planungsflächen, die für die nächsten 15 Jahre als Planungsgrundlage dienen. Ohne das Einverständnis der Flächeneigentümer kann kein Bauleitplanverfahren eröffnet werden. Ebenso wenig kann ein Bauleitplanverfahren initiiert werden, wenn die Gemeinde keinen Handlungsbedarf sieht. Parallel zum Flächennutzungsplanverfahren hat sich der Gemeinderat zu zwei Selbstbindungsbeschlüssen verpflichtet. „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ und „Flächenentsiegelung“. Diese Beschlüsse waren Voraussetzung für das Städtebauförderprogramm und den aktuellen Antrag, in ein weiteres Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen zu werden.

Rückmeldungen auf Resolution gegen Juraleitung

Am 10. August fand sehr erfolgreich der Aktionstag der Bürgerinitiative „Rettet das Schwabachtal“ in Gustenfelden statt. Überregional wurde über die Printmedien und das lokale Fernsehen über die Veranstaltung berichtet. Rund 40 Teilnehmer*innen nutzten auch die Gelegenheit, die „Südvariante“ durch das Gemeindegebiet von Rohr, mit mir abzuradeln. Im Rückschreiben der Bundesnetzagentur auf die Resolution der sechs betroffenen Landkreisbürgermeister und Landrat Herbert Eckstein wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass seit 6. August ein Konsultationsverfahren zum zweiten Entwurf des Bundesnetzentwicklungsplanes 2019 – 2030 läuft. Bis 16. Oktober haben die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange Zeit, eine weitere Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan (NEP) abzugeben. In diesem Verfahren werden die aktuellen Strombedarfe, die Einspeisungskulissen und die intereuropäischen Stromübertragungen anhand aktueller Entwicklungen neu ermittelt. Nähere Details hierzu sind der Homepage www.netzausbau.de/2019-2030-nep-ub zu entnehmen.

Euer

Felix Fröhlich

Erster Bürgermeister

Schlosserei Hief

Bau-Kunstschlosserei

Reiner Hief
Metallbauermeister

Fichtenweg 7
91189 Rohr-Dechendorf
Tel. 09876 / 723
Fax. 09876 / 751

- **Schmiedearbeiten**
- **Schlüsseldienst**
- **Wintergärten**
- **Installation**
- **Stahlbau**
- **Treppenbau**
- **Tore aller Art**
- **Vordächer**
- **Brandschutzanlagen**
- **Edelstahl-verarbeitung**

Wir machen es !!

Erich Bauer
Kfz-Meisterbetrieb
Inhaber: Dieter Bauer

- Kfz-Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen
- Lackierungen
- TÜV-Instandsetzung u. Abnahme im Haus
- Vermittlung von Neu- und Gebrauchtwagen

TÜV-Termine: Jeden Dienstag Nachmittag

91189 Rohr-Kottensdorf – Am Schloßberg 2
Tel. 09122 / 8 67 41 • Fax 8 10 41

Wir gratulieren

70 Jahre

Biçki Leyla
Rohr-Regelsbach
01.09.2019

Strobel Richard
Rohr
01.09.2019

Redlingshöfer Helga
Rohr-Dechendorf
23.09.2019

Maschlone Klaus
Rohr-Regelsbach
24.09.2019

Schwab Michael
Rohr
24.09.2019

Billmann Brigitte
Rohr
28.09.2019

75 Jahre

Werkmeister Ingeborg
Rohr
21.09.2019

Bölter Christa
Rohr-Regelsbach
30.09.2019

80 Jahre

Fritz Gertraud
Rohr-Leitelshof
17.09.2019

Schuhmann Leonhard
Rohr
22.09.2019

Weinberger Ludwig
Rohr-Regelsbach
22.09.2019

Sie haben jederzeit die Möglichkeit und das Recht, der Veröffentlichung von Jubiläumsdaten zu widersprechen.

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich hierzu im Einwohnermeldeamt.

IN ROHR DAHEIM
leben arbeiten erholen genießen

GEMEINDE ROHR

Die **Gemeinde Rohr**
(Landkreis Roth, rund 3.800 Einwohner)
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n **Straßenbau-/Tiefbaufacharbeiter/in** (m/w/d)
für den gemeindlichen Baubetriebshof
(Bauhof, Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft) in Vollzeit.

Das ist Ihr Aufgabengebiet:

- Allgemeine Tiefbauarbeiten im Straßen- und Rohrleitungsbau
- Unterhalt und Instandsetzung gemeindlicher Straßen, Wege, Plätze und Liegenschaften
- Pflasterarbeiten
- Betreuung gemeindlicher Veranstaltungen (Feste, Kirchweihen)
- Winterdienst

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Tiefbaufacharbeiter/in, Straßenbauer/in, Straßenwärter/in bzw. eine vergleichbare berufliche Qualifikation
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B, C und CE
- Technisches Verständnis sowie ein sicheres Händchen beim Umgang mit Baumaterialien, Werkzeugen und Baumaschinen
- Selbstständiges, zuverlässiges und gewissenhaftes Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten (z. B. Winterdienst, Veranstaltungen)

Wir bieten:

Die Sicherheit einer unbefristeten Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst, Mitarbeit in einem Team engagierter Kollegen auf Augenhöhe, Raum für Ihre persönliche und fachliche Entwicklung, eine leistungsgerechte Bezahlung (je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung **bis zur Entgeltgruppe 6 TVöD** möglich) mit mehr als den üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.09.2019** mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeverwaltung Rohr, Personalamt, Alte Gasse 1, 91189 Rohr (✉ manuela.heller@rohr-mfr.de). Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Keller oder Frau Heller (Tel.: 09876/9775-16, -15) gerne zur Verfügung.

Schmidt
Meisterbetrieb
d. S.H.K. u. Metallbauer-Innung
Buchschwabacher Str. 4 + 2
91189 Rohr
Tel. 09876/ 264
Fax 09876 / 97 63 78

- Sanitär- und Heizungstechnik
- Wartung – Kundendienst
- Solaranlagen • Bad-Sanierung
- Wasserbehandlung gegen Kalk u. Rost
- Bauflaschnerei
- Landtechnik – Ersatzteile

DEKRA-Instandsetzung und Abnahme im Haus

Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohner zum 01.08.2019
mit Hauptwohnsitz 3785, mit Nebenwohnsitz 151

Juli 2019		Gesamt 2019	
Zuzüge	13	Zuzüge	119
Umzüge	4	Umzüge	32
Wegzüge	14	Wegzüge	115
Geburten	6	Geburten	14
Eheschließungen	0	Eheschließungen	6
Sterbefälle	1	Sterbefälle	11

Gemeinderatssitzung

Beschlusszusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 2019

1. Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018 der Gemeinde Rohr Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018 werden zur Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit der Durchführung der Rechnungsprüfung beauftragt.

2. Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);

Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für den 6-streifigen Ausbau der BAB A 6 Heilbronn - Nürnberg im Abschnitt östlich Triebendorf - AS Schwabach-West (Bau-km 764+993 bis Bau-km 775+700) im Gebiet der Gemeinden Rohr und Kammerstein bzw. im Bereich des gemeindefreien Gebiets Dechenwald (Landkreis Roth), der Städte Heilsbronn und Windsbach (Landkreis Ansbach) sowie im Gebiet der Stadt Schwabach

Der Gemeinderat begrüßt den 6-streifigen Ausbau der BAB A 6 Heilbronn - Nürnberg im Abschnitt östlich Triebendorf - AS Schwabach-West (Bau-km 764+993 bis Bau-km 775+700).

Die Lärmbelastung für die Bürger der Ortsteile Dechendorf, Gaulnhofen, Prünst und Unterprünst durch die BAB A 6 ist relativ hoch. Der Gemeinderat begrüßt die für Dechendorf vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen. Weitere als bisher vorgesehene Lärmschutzmaßnahmen sollten aber nicht nur in diesem Bereich, sondern auch für die weitere anliegende Wohnbebauung geprüft werden.

Während der Baudurchführung muss auch sichergestellt werden, dass die Beeinträchtigungen an den Gemeindestraßen, Gemeindeverbindungsstraßen und öffentlichen Feld- und Waldwegen auf ein Minimum reduziert werden. Des Weiteren ist während der Baudurchführung sicherzustellen, dass insbesondere die bisher durch die parallel zur Autobahn verlaufenden Wege erschlossenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen weiterhin erreichbar bleiben müssen.

Der Gemeinderat unterstützt die Belange und Anliegen aus der Bürgerschaft, die diese schriftlich bei der Gemeinde Rohr eingereicht haben. Die im Sachvortrag aufgeführten Punkte sollen durch die Verwaltung aber ebenfalls an die Regierung von Mittelfranken übermittelt werden.

3. Grundsatzbeschluss zur Resolution gegen den Ersatzbau der HDÜ-Fernleitung „Juraleitung“ in der „Südvariante“ in Verbindung mit der Forderung der Erdverkabelung der geplanten 380 kV-Fernleitung zwischen Regelsbach und Leitelshof Der Gemeinderat beschließt die Unterstützung der interkommunalen Resolution. Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat die Einreichung der vorliegenden und verlesenen Stellungnahme. Zudem wird der Bürgermeister beauftragt, bei einer Fachanwaltskanzlei für Verwaltungsrecht juristische Beratung im weiteren Verfahren einzuholen. Außerdem ist in diesem Verfahrensschritt auch eine Planungsrechenschaft bezüglich des Baus der Stromleitung 380 kV im Projekt P53 von der Tennet GmbH einzufordern.

4. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für den An- und Neubau eines Seitentraktes mit Funktionsräumen am Gemeindehaus in Gustenfelden, Dorfstraße 34 in 91189 Rohr, OT Gustenfelden Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister und der Bauverwaltung den Auftrag, die Bewerbung für die Förderinitiative „Innen statt Außen“ und die Einleitung einer einfachen Dorferneuerung zu prüfen und gegebenenfalls alle erforderlichen Schritte einzuleiten. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Vergaberichtlinien wird das Planungsbüro Kess und Neundörfer aus Schwabach mit der Konzeption Abriss und Neubau des Seitentraktes am Gemeindehaus in Gustenfelden, in den im o. g. Förderverfahren vorgesehenen Leistungsphasen, beauftragt.

Bauangelegenheiten:

5. Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden Bauvorhaben, teils mit Auflagen und Bedingungen, zu:

- Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 308 Gemarkung Gustenfelden im Außenbereich durch Sebastian Wagner
- Antrag auf Bauvoranfrage bezüglich verschiedener Befreiungen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Kellerersatzraum und Pool auf dem Grundstück Fl.Nr. 322/46 Gemarkung Regelsbach durch Christa und Lutz Pieger
- Antrag auf Bauvoranfrage bezüglich verschiedener Befreiungen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 322/45 Gemarkung Regelsbach durch Katrin Rühl und Peter Walter

6. Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden Bauvorhaben nicht zu;

- Antrag auf Vorbescheid wegen der Bebauungsmöglichkeit des Grundstückes Fl.Nr. 898/9 Gemarkung Regelsbach durch Martina Schillinger und Marcus Morawietz
- Bauvoranfrage wegen der Bebauungsmöglichkeit des Grundstückes Fl.Nr. 898/8 Gemarkung Regelsbach durch Marion und Bernhard Plu

7. Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden bauplanungsrechtlichen Vorhaben zu:

- Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan Nr. 48 „Solarpark Trachenhöfstatt“ sowie zu der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan der Stadt Heilsbronn, werden seitens der Gemeinde Rohr im Rahmen der Unterrichtung / Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände erhoben bzw. Anregungen mitgeteilt. Es erfolgt nur der redaktionelle Hinweise, dass es sich bei dem betroffenen Gebiet um beste Ackerlage handelt die nicht an einer Autobahn- oder Eisenbahntrasse zum Liegen kommt.

Rohr, 9.07.2019

Fröhlich, 1.Bürgermeister

Schwabacher Gardinenhaus
Raumausstattung Kastner

„NATÜRLICH SCHÖNE RÄUME“

Schwabacher Gardinenhaus Kastner
G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 5210 • Fax: 09122 / 85221
info@raumausstattung-kastner.de
www.raumausstattung-kastner.de

Vorhänge & Dekorationen • Gardinenwaschservice
Flächenvorhänge • Digitaldrucke • Sonnenschutzanlagen
Plissee-/Lamellenanlagen • Rollo + Reparatur • Markisen
Insektenschutz • Tapezier-/Malerarbeiten
Bodenlegearbeiten • Polsterarbeiten • Möbelstoffe

Bestattungen Abendröte
Wenn helfende Hände gebraucht werden...
... sind wir für Sie da!

Falkner-Lutz

Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Tel. 09122 | **88 97 700**

Ansbacher Straße 25
90574 Großweismannsdorf
Tel. 09127 | **95 31 880**
info@bestattungen-abendroete.de

Gemeinderatssitzung

Beschlusszusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom 13. August 2019

1. Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG); hier: Stellungnahme im Rahmen der Verbandsanhörung

Die Aufnahme einer materiellen Präklusionsvorschrift für das Beteiligungsverfahren bei der Aufstellung von Raumordnungsplänen in das BayLplG wird grundsätzlich begrüßt.

Die im Landesentwicklungsplan im Kapitel Energieversorgung 6.1 Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur – unter 6.1.2 Höchstspannungsfreileitungen angegebenen Mindestabstände (400 Meter im Innenbereich und 200 Meter im Außenbereich) sind als Ziele verbindlich festzusetzen und sind auch in den Regionalplan 7, unter 6.1.1 Elektrizitätsversorgung mit aufzunehmen.

Der im Bayerischen LEP unter Kapitel 7.1.3 beschriebene Abschnitt: Schutzwürdige Täler und das Landschaftsbild prägende Geländerücken sind von hoher ökologischer und landschaftsästhetischer Bedeutung. Ungünstig platzierte Freileitungen, Windkraftanlagen, Sendemasten und sonstige Anlagen wirken sich störend auf das Landschaftsbild aus, sollte als Ziel festgesetzt werden und ebenfalls in den Regionalplan der Industrieregion Mittelfranken (7) übertragen werden.

Hinsichtlich der Reduzierung des Flächenverbrauches in Bayern (5 Hektar pro Tag bis 2030) als Mittel zur Umsetzung des 30-Hektar-Zieles der Bundesregierung wird gefordert, dass

- Planungsvorhaben übergeordneter föderaler Ebenen (z. B. der Ausbau der Bundesautobahn A6), die einen Flächenverbrauch (inkl. Ausgleichsmaßnahmen) im Hoheitsgebiet der Gemeinde Rohr verursachen, nicht die Entwicklungsmöglichkeiten eigener Siedlungsentwicklung oder Infrastrukturmaßnahmen überschneiden oder ersetzen
- der moderate zukünftige Flächenverbrauch der sich aktuell aus der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rohr ergibt, vollumfänglich entwickelt werden kann
- privilegierte Vorhaben im Außenbereich entsprechend der gesetzlichen Regelungen des § 35 BauGB nach wie vor realisiert werden können.

2. Förderinitiative „Innen statt Außen“ über das Amt für Ländliche Entwicklung; hier: Fassung eines Selbstbindungsbeschlusses als Voraussetzung für die Einreichung eines Förderantrages auf Einfache Dorferneuerung für den Ersatzanbau Gemeindehaus Gustenfelden

Der Gemeinderat der Gemeinde Rohr fasst den geforderten Selbstbindungsbeschluss zur Forcierung der zukünftigen Revitalisierung der Ortschaften in den vier Altgemeinden über eine verstärkte Innenentwicklung und trägt damit den Voraussetzungen zur Aufnahme in die Förderinitiative „Innen statt Außen“ Rechnung.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den im Sachvortrag erläuterten, geforderten IST-Zustand der Gemeinde Rohr zu erarbeiten und eine Ziel- und Absichtserklärung hinsichtlich der laufenden genannten Projekte darzulegen.

Dabei ist festzuhalten, dass Ziele und Planungsabsichten zur Innenentwicklung nur in Abhängigkeit der gesetzlichen Vorgaben und der Einwendungen der Träger öffentlicher Belange, sowie einer soliden Haushaltslage, langfristig umgesetzt werden können.

Andienungen dieser Abhängigkeiten müssen bei der Entscheidung über die Förderung Berücksichtigung finden.

Auf den seinerzeit bereits gefassten Selbstbindungsbeschluss im Rahmen der Förderinitiative zur Belebung von Ortskernen und zur Flächenentsiegelung (Sonderprogramm Bayerische Städtebauförderung) wird verwiesen, der wie folgt lautet:

„Im Interesse eines schonenden Umgangs mit den zur Verfügung stehenden Flächenressourcen wird beschlossen, vorrangig Innenentwicklung vor Außenentwicklung zu betreiben. Dabei sollen vorrangig Leerstände sowie vom Leerstand bedrohte Gebäude genutzt werden. Zudem ist einer Nutzung von Konversionsflächen und Brachflächen Vorrang zu gewähren. Zudem bekennt sich die Gemeinde Rohr auch zu einer Entwicklung, bei der Flächenentsiegelung vordergründig ist. Die Bereitschaft zur Umsetzung der auf die Innenentwicklung ausgerichteten Entwicklungskonzeption lässt sich auch bereits anhand der Ergebnisse und Zielvorstellungen der Klausurtagung des Gemeinderates vom März 2016 belegen.“

3. Vorstellung eines Angebotes der N-ERGIE zum Neubau einer Heizungsanlage im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses in 91189 Rohr-Kottensdorf, Kottensdorfer Hauptstraße 2 Der Gemeinderat begrüßt die Ermittlung alternativer Wärmeversorgungsmöglichkeiten zur bestehenden Nachtspeicherheizung. Die Verwaltung wird darum gebeten, Vergleichsangebote einzuholen und eine Kostenermittlung durchzuführen damit für die weitere Entscheidungsfindung belegbare Zahlen und Kosten vorliegen. Die Konditionen für einen Heizung-Komfort-Vertrag mit der N-ERGIE sollen hierbei ebenso berücksichtigt werden, wie Angebote von ansässigen Heizungsbaubetrieben.

Bauangelegenheiten:

4. Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden Bauvorhaben, teils mit Auflagen und Bedingungen, zu:

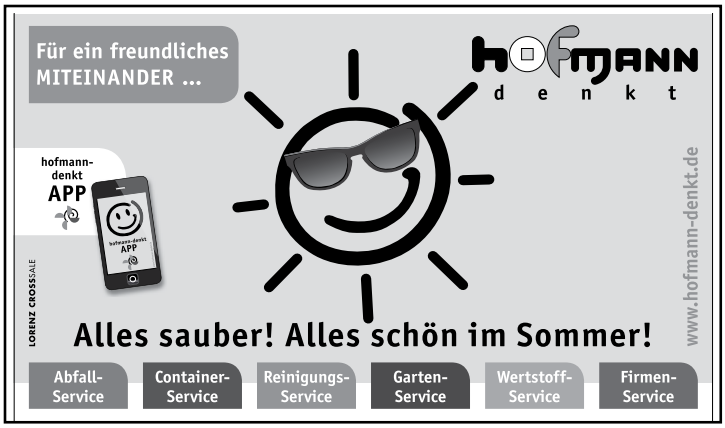
- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Dreifachgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 681, Gemarkung Gustenfelden durch Walter Kuch

5. Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden bauplanungsrechtlichen Vorhaben zu:

- erste Vorhabenbezogenen Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 8 „Östlich Herbststraße / nördlich Heuweg“ der Stadt Heilsbronn, werden seitens der Gemeinde Rohr im Rahmen der Unterrichtung / Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB keine Einwände erhoben bzw. Anregungen mitgeteilt

Rohr, 13.08.2019

Fröhlich, 1.Bürgermeister



Geburtstage und Jubiläen

Georg Schnurr wurde Achtzig

Bürgermeister Fröhlich besuchte Familie Schnurr anlässlich des „runden" Jubiläums des Geburtstagskindes. Zur Feier des Tages waren Freunde gekommen, die zusammen mit der Familie des Jubilars auf dessen Wohl und Gesundheit anstießen. Das Gemeindeoberhaupt überreichte die Urkunde zum Geburtstag und ein Präsent. Die Festgesellschaft setzte sich aus Handwerksmeistern und ihren Gattinnen, alle bereits im Ruhestand, zusammen. So wurden einige Anekdoten aus der aktiven Zeit zum Besten gegeben. Auf dem Foto ist auch Raiffeisenbank-Geschäftsstellenleiter von Rohr, Wolfgang Worel, als weiterer Gratulant zu sehen.

Luise Götz aus Gustenfelden wurde Achtzig

Am 1. August feierte Frau Luise Götz ihren achtzigsten Geburtstag. Einige Familienmitglieder der vier Generationen waren um die Jubilarin versammelt und ließen sie hochleben. Wie es in unseren Dörfern so Tradition ist, waren auch vom frühen Morgen an viele Gratulanten persönlich zu Gast beim Ehepaar Götz oder überbrachten ihre Geburtstagswünsche telefonisch. Bürgermeister Fröhlich überbrachte zwei fränkische Rebentropfen und die Geburtstagsurkunde. Er wünschte dem rüstigen Geburtstagskind gute Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie. Auf dem Foto ist Frau Götz mit ihrem Mann, dem „Altgemeinderat" Heiner Götz zu sehen.

Das Ehepaar Crongeyer feierte Goldene Hochzeit

Ebenfalls am 1. August konnten Linda und Horst Crongeyer 50 Jahre Ehe, die Goldene Hochzeit feiern. Auch Tochter Tanja und Enkelin Natascha waren mit anwesend als Bürgermeister Fröhlich einen Blumengruß und eine Erinnerungsurkunde zu 50 Jahren Eheglück überreichte. Die beiden „Wahl-Regelsbacher" hoben hervor, wie wichtig und hoch zu schätzen die gute Nachbarschaft in der Umgebung ihres Wohnhauses ist. Mit einem Augenzwinkern stellten die Herren außerdem im Gespräch fest, dass es für eine gute Ehe enorm wichtig ist, die richtigen Einkäufe nach Hause zu bringen. Gegebenenfalls fährt man nochmals los.

Michael Bauer feierte seinen achtzigsten Geburtstag

Herr Michael Bauer aus Gustenfelden feierte auch seinen achtzigsten Geburtstag. Bürgermeister Fröhlich kam am 4. August nachmittags zu Besuch und gesellte sich zur Festgesellschaft aus Familienmitgliedern und Nachbarn, die sich bei sonnigem Wetter im Hof eingefunden hatten. Neben den Schwestern und Brüdern des Jubilars waren auch seine Töchter und der Sohn mit ihren Familien zum Feiern gekommen. Enkel und auch schon Urenkel feierten ihren Uropa. Herr Bauer zeigte ein altes Foto mit Getreidefeldern aus der Zeit, als die Staatsstraße und das Wohngebiet im Wiesengrund noch lange nicht gebaut waren. Auch an seinem Geburtstag musste der heute Achtzigjährige immer bei der Ernte helfen, erinnerte er sich mit einem Schmunzeln.

Lina und Heinrich Bauer feierten Goldene Hochzeit

Ein weiteres goldenes Ehejubiläum feierten Lina und Heinrich Bauer am 8. August. Gerade vier Tage nach dem Geburtstag des Bruders Michael. Gemeinsam mit den beiden Söhnen gratulierte Bürgermeister Fröhlich und überbrachte dem Ehepaar einen Blumengruß. Lina Bauer achtet gut auf ihren Mann. Nachdem er nicht mehr so gut zu Fuß ist, muss er auf größere Spaziergänge in die Nachbarschaft verzichten. Mit dem zunehmenden Alter ist es auch so eine Sache mit dem Hören, bemerkte Frau Bauer schmunzelnd. Da muss man dann schon lauter werden, obwohl es gar kein Streit ist. Das dürfte in so manchen langen Ehen ein bekanntes Phänomen sein, stellte man launig fest. Gemeindeoberhaupt Fröhlich wünschte dem Jubelpaar noch viele glückliche Ehejahre.

Ulrich Reiß feierte seinen 85.-ten Geburtstag

Am 8. August führte der Weg des Gemeindeoberhauptes auch nach Leitelshof. Dort feierte Ulrich Reiß „Uller" seinen 85.ten Geburtstag. Nach dem Gratulieren stellte Bürgermeister Fröhlich fest, dass sich der Jubilar in den letzten fünf Jahren kaum verändert habe. Das müsse wohl auch an den täglichen Ausflügen mit Hündin Luna liegen. Das ist der Wirtshaushund, erklärte der Jubilar. Kaum öffnet die Lindenschänke ihre Pforten, sitzt Luna schon im Gasthaus. Bei feinem Kuchen und Kaffee plauderte man mit den Nachbarn auch über die Leidenschaft des rüstigen Rentners, seinen Original-Fendt, den er immer noch stolz als beste herausragende Landmaschine mit Genuss fährt.■

Eindrucksvolle Demonstration gegen den „Trassenwahnsinn“

700 Bürger beim Aktionstag gegen die Südvariante der Stromtrasse P53

Blick von oben auf die Zuhörer bei Aktionstag in Gustenfelden.

ROHR (nw)- Dies war ein deutliches Signal der Menschen aus der Region, dass sie die geplante Höchstspannungsleitung P53 nicht wollen. Die Bürgerinitiativen gegen die „Südtrasse“ der geplanten 380 kV-Leitung hatten unter dem Motto „Höchstspannung – Region in Gefahr“ zum Aktionstag auf die Anhöhe an der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Gustenfelden und Oberreichenbach eingeladen. Über 700 Besucher hatten die Initiatoren gezählt.

„Als Strommast wäre ich doppelt so hoch wie dieser Kran“, mit dieser Botschaft wurden die Besucher an der Hochebene bei Gustenfelden empfangen. Die federführende Bürgerinitiative aus der Gemeinde Rohr „Rettet das Schwabachtal“ hatte mit den Initiativen aus den Nachbarkommunen einiges auf die Beine gestellt. Schwerlastkräne waren an Stellen positioniert, an denen bei Verwirklichung der „Südtrasse“ einmal ein Strommast, der bis zu 65 Meter hoch sei kann, stehen könnte.

Rohrs BI-Sprecher Christian Strobl freute sich über das große Interesse der Bevölkerung. Viele waren mit dem Fahrrad gekommen. Nach dem „Informationsblock“ konnten die interessierten Teilnehmer die in der Diskussion stehende „Südtrasse“ von Gustenfelden Richtung Raitersaich sowie in die andere Richtung nach Kammerstein/Büchenbach ab radeln. Josef Hasler, Vorstandsvorsitzender der N-Ergie, hatte kurzfristig abgesagt. Er hatte mit Rainer Kleedörfer jedoch einen fachlich visierten Vertreter aus seinem Hause nach Gustenfelden entsandt. Kleedörfer machte in seine Rede, die mehrfach von Applaus unterbrochen wurde, deutlich, dass die Stromautobahnen durch Deutschland nicht unbedingt notwendig seien. Die N-Ergie favorisiert dezentrale Lösungen mit verschiedenen Komponenten. „Wir wollen mitwirken, damit die dezentrale Energieversorgung in unserer Region in Zukunft sichergestellt wird. Dies geht auch ohne die Höchstspannungsleitung“, so der N-Ergie Mann. Für die Bürgermeister der sechs von der „Südtrasse“ betroffenen Kommunen Rohr, Kammerstein, Büchenbach, Rednitzhembach, Schwanstetten und Wendelstein sowie Landrat Herbert Eckstein sprach Rohrs Bürgermeister Felix Fröhlich. Er betonte,

Rainer Kleedörfer von der N-Ergie favorisierte dezentrale Lösungen zur Energieversorgung in der Region.

Mit Kränen wurden die möglichen Höhen der geplanten Strommasten angedeutet.

dass die sechs Kommunen eine gemeinsame Resolution verabschiedet haben, die generell den Bedarf für die Höchstspannungsleitung P53 in Frage stellt. „Wir wollen wissen, wie der tatsächliche Bedarf zur Übertragung von Strom auf dieser Trasse ist“, rief Fröhlich in die Menge. Die sechs Rathauschef und der Landrat werden Tennet auch keine Alternativ-Trassen vorschlagen. „Wir wollen in anderen Gemeinden keine neue Betroffenheit auslösen“, so der Rohrer Bürgermeister. Als Vertreter des Bund Naturschutzes Bayern und des Energiebündels Roth-Schwabach erklärte dessen Vorsitzender Werner Emmer, dass man die 380 kV-Leitung für überflüssig hält. Hubert Galozy, Sprecher des Aktionsbündnisses gegen die Südosttrasse P44/P44mod, machte den örtlichen Initiativen Mut, weiter gegen die geplante Höchstspannungsleitung vorzugehen. „Die Politik muss spüren, dass die Menschen die 380 kV-Leitung nicht wollen“. Das wohl auch der Wettergott auf Seiten der Initiativen steht, zeigte sich als zu den geplanten Radtouren die Sonne wieder herauskam. Während der Reden sorgte noch leichter Nieselregen dafür, dass die Zuhörer immer wieder ihre Schirme aufspannen mussten.

■ nw

KaRo - DORFKAUF Fahrplan – Einkauf Gemeinde Rohr / Mfr.

Kontakt: Reinhardt Dober, Rittersbacher Str. 12, 91126 Schwabach
reinhardt.dober@t-online.de – www.karo-dorfkauf.de

Rohr (db) KaRo – Dorfkauf stellt den neuen „Fahrplan – Einkauf“ für die Region Gemeinde Rohr und Umgebung vor. Der regionale Einkauf mit Bus & Bahn, mit Anruf–Sammel–Taxi (AST) und Rufbus (RBu) gewinnt immer mehr an Bedeutung. Regionale Produkte finden die Zustimmung der Bürger. Jeden Freitag in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.45 Uhr wird ein Markt am Dorfplatz in Rohr – direkt an der Schwabach – angeboten.
KaRo – Dorfkauf hat bei www.karo-dorfkauf.de den „FAHRPLAN – EINKAUF“ Online gestellt. Dank der KaRo - Werbepartner kann dieser Flyer zum download kostenlos genutzt werden. Über 120 Betriebe der Region sind in der 61 seitigen Broschüre beschrieben. Die Zusammenstellung wurde mit viel Zeitaufwand und „Lokalität“ erstellt. Die Redaktion hat Reinhardt Dober von KaRo - Dorfkauf wahrgenommen.
Im Flyer finden Sie die Daten der Betriebe, Angebote, Anfahrtswege usw. Der Einkauf mit dem öffentliche Verkehr wird beschrieben. Kaufen Sie vor Ort ein

KaRo – Dorfkauf will Partner beim Einkauf sein - Produkte aus der Region spielen dabei eine besondere Rolle. Qualität und Frische werden von den Bürgern gerne angenommen. Dieser Flyer kann von jedem Bürger sich im Internet bei www.karo-dorfkauf.de selbst ausgedruckt werden. Bei Bedarf sendet KaRo – Dorfkauf (T: 09122 / 8722 984) den Flyer auch gerne kostenfrei zu.
gez. Reinhardt Dober www.karo-dorfkauf.de

VHS Rohr - Frühjahr-/Sommersemester 2019

ROHR · Leiter: Norbert Wieser, Raubersrieder Weg 92 · 90530 Großschwarzenlohe Tel. 09129/27228 (pr.) · www.vhs-roth.de

Das Kursprogramm der Volkshochschule (VHS) Rohr für das Herbst-/Wintersemester 2019-2020 ist nachfolgend samt Anmeldeschein abgedruckt. Zu den aufgeführten Kursen sind Anmeldungen bei der VHS Rohr, Norbert Wieser, Raubersrieder Weg 92, 90530 Großschwarzenlohe, Tel. 09129/27228 (pr.), sowie bei der Gemeindeverwaltung Rohr, Alte Gasse 1, 91189 Rohr, Tel. 09876/9775-0 (Frau Greul, Frau Koch) mit dem VHS-Anmeldeschein möglich. Weitere VHS-Anmeldescheine sind bei den beiden vorgenannten Stellen erhältlich. Ohne VHS-Anmeldeschein können leider keine Anmeldungen zu den Kursen entgegen genommen werden. Eine Anmeldung ist auch online unter www.vhs-roth.de möglich. Soweit die/der Teilnehmer/in nach ihrer/seiner schriftlichen Anmeldung keine Nachricht von der VHS Rohr erhält, ist eine Teilnahme am Kurs möglich. Bei Nichtzustandekommen etc. des Kurses wird die/der Teilnehmer/in benachrichtigt. Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Volkshochschule der Gemeinden des Landkreises Roth.

Das Kursprogramm:

ROHR 1 / 23201

Excel für den Hausgebrauch - Mit eigenem Laptop

Mo-Do, 11.-14.11., jeweils von 19-22 Uhr, 4 x,

Regelsbach, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 82,- €

Wolfgang Reisner

In diesem Kurs lernen Sie die Möglichkeiten kennen, wie Excel auch im privaten Bereich mit eingesetzt werden kann (z.B. Kostenabrechnungen, Kassenbuch, Berechnungen, Ergebnisauswertungen). Es wird gezeigt, wie Sie die Formeln, Funktionen und Menübefehle von Excel geschickt verwenden können.

Bitte mitbringen: Laptop, Schreibzeug

ROHR 2 / 26105

Digitale Spiegelreflexfotografie - Grundlagen

Mi, 9. Oktober, 17.30-20.30 Uhr, 3 x,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 68,- € (inkl. Materialkosten)

Uwe Pfeiffer

Sie fotografieren mit einer digitalen Spiegelreflexkamera und wundern sich, dass Ihre Bilder nicht gut werden (zu hell, zu dunkel, farblos oder das Bild ist unscharf)? Der Blitz schaltet sich zu, obwohl Sie keinen Blitz einsetzen möchten? Woher soll die Kamera auch wissen, was Sie gerade fotografieren wollen? In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, ISO, Autofokus, Messfelder, Weißabgleich, Histogramm, schwierige Lichtsituationen, Zubehör).

Bitte mitbringen: Digitale Spiegelreflexkamera (voller Akku), Handbuch, Schreibzeug

ROHR 3 / 40501

Yoga - Für (Wieder-) Einsteiger und Erfahrene

Mi, 18. September, 18.30-20 Uhr, 12 x,

Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal

Gebühr: 79,-€

Anita Grupa

Bei Hatha-Yoga wird das Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele durch Körperübungen (Asanas), Atemübungen und Entspannungstechniken angestrebt. Beweglichkeit, Ausgeglichenheit und Ruhe bringt mehr Lebensenergie. Yoga ist eine gute Unterstützung zur Aufrichtung der Wirbelsäule und Kräftigung der gesamten Muskulatur im eigenen Tempo.

Bitte mitbringen: Yogamatte, Sitzkissen, Decke, bequeme Kleidung, warme Socken

ROHR 4 / 40502

Yoga für Fortgeschrittene

Do, 10. Oktober, 19-20.15 Uhr, 10 x,

Regelsbach, Grundschule, Hengdorfer Str.33, Turnhalle

Gebühr: 45,- €

Hannelore Thimm

Durch Körperübungen (Asanas), Atemübungen und Entspannungstechniken, die auf Körper, Seele und Geist wirken, aktivieren wir unsere Selbstheilungskräfte, erlangen inneres Gleichgewicht und mehr Lebensenergie.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, warme Socken

ROHR 5 / 41127

Bodystyling

Di, 17. September, 9-10 Uhr, 14 x,

Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle

Gebühr: 62,- €

Simone Wendland

Ein Kurs zum Muskelaufbau und zur Körperstraffung für eine optimale Figur und einen gesunden Rücken. Das Ganzkörpertraining besteht aus abwechslungsreichen Kräftigungsübungen und einer anschließenden Dehnungseinheit.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Matte, Getränk

ROHR 6 / 41250

Pilates

Mi, 9. Oktober, 9-10.15 Uhr, 10 x,

Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle

Gebühr: 56,- €

Regina Jubl

Pilates ist eine sanfte und effektive Trainingsmethode, die dem Körper unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit zu mehr Balance, Kraft und Beweglichkeit verhilft. Kein Wunder, dass viele Tänzer schon jahrelang darauf schwören. Mit einfachen, kontrollierten Bewegungen, verbunden mit Atmung und Konzentration, straffen Sie den gesamten Körper und entwickeln darüber hinaus eine gute Körperhaltung.

Bitte mitbringen: Matte, zwei Handtücher, warme bequeme Kleidung, es wird barfuß oder in Socken trainiert

ROHR 7 / 41427

Wirbelsäulengymnastik

Mi, 18. September, 18-19 Uhr, 13 x,

Rohr, Feuerwehrhaus, Bachstr. 2, Schulungsraum

Gebühr: 47,- €

Sandra Federl

Das Training enthält Übungsformen zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und zur Lockerung und Dehnung der wichtigsten Muskelpartien des Körpers. Erreicht werden damit eine Verbesserung des Bewegungsflusses, die Stabilisierung der Wirbelsäule sowie die Lösung von Verspannungen, vor allem im Nackenbereich. Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 8 / 41428

Wirbelsäulengymnastik

Mi, 18. September, 19-20 Uhr, 13 x,

Rohr, Feuerwehrhaus, Bachstr. 2, Schulungsraum

Gebühr: 47,- €

Simone Wendland

Eine Gymnastik, die sowohl die Wirbelsäule, als auch alle anderen Gelenke mobilisiert, wobei die entsprechenden Muskelgruppen trainiert werden. Dadurch werden Beweglichkeit und Stabilität aller Gelenke erhalten und verbessert.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 9 / 41429

Wirbelsäulengymnastik - Starker Rücken

Mi, 18. September, 19.30-20.30 Uhr, 13 x,

Regelsbach, Grundschule, Hengdorfer Str.33, Turnhalle

Gebühr: 47,- €

Sandra Federl

Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches, gesundes Rückentraining freuen. Ziel ist es, mit Übungen die obere und untere Rückenmuskulatur sowie die Bauchmuskeln zu stärken. Somit wird die Haltung, Beweglichkeit und Stabilisierung der Wirbelsäule verbessert.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 10 / 41430

Wirbelsäulengymnastik

Mi, 18. September, 20-21 Uhr, 13 x,

Rohr, Feuerwehrhaus, Bachstr. 2, Schulungsraum

Gebühr: 47,- €

Simone Wendland

Eine Gymnastik, die sowohl die Wirbelsäule, als auch alle anderen Gelenke mobilisiert, wobei die entsprechenden Muskelgruppen trainiert werden. Dadurch werden Beweglichkeit und Stabilität aller Gelenke erhalten und verbessert.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe oder rutschfeste Socken, warme Decke oder Isomatte

ROHR 11 / 41595

Zumba® Gold

Mo, 16. September, 18-19 Uhr, 10 x,

Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal

Gebühr: 45,- €

Melanie Kuch

Zumba Gold ist Zumba für jeden! Egal, ob (Wieder-)Einsteiger, aktive Senioren, Menschen mit ein paar Pfund zu viel oder mit leichten Bewegungseinschränkungen. Basierend auf dem Zumba-Konzept, Tanz und Fitness zu mitreißenden lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen zu verbinden, orientiert sich Zumba Gold an den besonderen Bedürfnissen der Teilnehmer. Die Choreographien sind leichter, das Tempo und die Intensität der Bewegungen reduziert (keine Sprungbewegungen).

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Getränk

ROHR 12 / 41596

Zumba® Fitness

Do, 19. September, 18-19 Uhr, 12 x,

Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle

Gebühr: 48,- €

Melanie Kuch

Zumba® ein neues Workout, das Elemente aus Aerobic, Intervall-Training für Herz- und Kreislauf und verschiedenen Tanzschritten verbindet. Zumba® ist Bewegung zu heißen Latino-Rhythmen, baut Stress und überflüssige Pfunde ab, verbessert die Kondition. Die Schrittabfolgen und Drehungen sind leicht erlernbar.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe, Handtuch, Getränk

ROHR 13 / 52124

Kunstwerk in Acryl - Schnuppermalkurs

Sa, 19. Oktober, 13-17 Uhr,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 28,- € (+ ca. 8,-€ Materialkosten)

Maria Schwab

Wer hat Lust und Freude am Umgang mit Farbe und möchte selbst ein kleines Kunstwerk erstellen? Sie erlernen die Grundtechniken der Malerei nach Vorlagen oder Ihren eigenen Lieblingsmotiven. Der Kurs ist geeignet für Anfänger sowie Fortgeschrittene. Leinwände und Farben werden gegen Gebühr gestellt.

Bitte mitbringen: Pinsel, Küchenschwamm (gelb/schwarz), Küchenrolle, Bleistift

ROHR 14 / 56005

Flechten mit Schwingen-/Rahmentechnik

Fr, 24.01., 14-20 Uhr und Sa, 25.01., 10-16 Uhr,

Gustenfelden, Gemeindehaus, großer Saal

Gebühr: 76,- € (+ ca. 25,- bis 30,-€ Materialkosten)

Babette Otters

Wir flechten einen klassischen Erntekorb und eine Schale (oval oder rund) in der Schwingen- bzw. Rahmentechnik. Dabei stellen wir zunächst eine Grundform, den Rahmen mit den Rippen her, und flechten die dann mit Weide aus. Man kann Schalen mit oder ohne Grifflöcher oder Körbe mit Henkel anfertigen. Auch Astgabeln oder Zweige der Lockenweide sind für diese Technik geeignet. Bei Henkelkörben wird ein Gottesauge zum Einsetzen der Rippen gewickelt. Der Kurs ist für Anfänger geeignet.

Bitte mitbringen: scharfes feststehendes Messer, scharfe Gartenschere

Anmeldeschein vhs

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174 / 47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *

Straße, Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber | Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Bei Kinder- / Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im **Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 ZZZ0 0000 2463 06** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis**: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Bank

Name, Vorname des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf **www.vhs-roth.de** oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum | Unterschrift ✘

TABEA lädt Sie im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche ein

MUSTERWOHNUNG LANDKREIS ROTH TABEA

TECHNIK · ALLTAG · BARRIEREFREIHEIT · ERLEBEN · FÜR ALLE

BAYERISCHE DEMENZWOCHE Festhalten, was verbindet

In Bayern leben bereits heute über 240.000 Menschen mit Demenz. Aufgrund des demografischen Wandels wird diese Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen. Mit der Bayerischen Demenzwoche, einem Projekt der Bayerischen Demenzstrategie, möchte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege das Thema „Demenz“ in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, auf bereits vorhandene Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen aufmerksam machen und zum Aufbau von neuen Angeboten motivieren.

„Der Bayerischen Staatsregierung ist es ein wichtiges Anliegen, das Thema Demenz und die Bedürfnisse der Erkrankten sowie ihrer Angehörigen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Unser gemeinsames Ziel muss eine demenzfreundliche Gesellschaft sein, in der Menschen mit Demenz dabei und mittendrin sind. Es darf kein Tabu sein, über Demenz zu sprechen oder entsprechende Angebote anzunehmen. Demenz kann jede und jeden von uns treffen“, erklärt die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml.

An der Umsetzung der Bayerischen Demenzwoche ist eine Vielzahl von Kooperationspartnern aktiv beteiligt, unter anderem die kommunalen Spitzenverbände, die Wohlfahrtsverbände und der Landesverband Bayern der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Landesweit sind Initiativen und Verbände dazu aufgerufen, sich mit einer Aktion an der Bayerischen Demenzwoche zu beteiligen und sich unter www.demenzwoche.bayern.de im Veranstaltungskalender einzutragen. Dort sind alle Aktionen abrufbar, die im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche stattfinden, sowie weitere Informationen zur Bayerischen Demenzstrategie und zum Thema Demenz zu finden.

Musterwohnung TABEA – „Tage der offenen Tür“ im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche

Dienstag, 17.09 bis Freitag, 20.09.2019 jeweils 9-16 Uhr (letzte Führung ab 15 Uhr)

TABEA

Musterwohnung Landkreis Roth

Gartenstraße 30a

91154 Roth

TABEA (Technik, Alltag, Barrierefreiheit, Erleben für Alle) lädt alle Interessierten zu stündlichen Führungen ein.

Es erwarten Sie viele Informationen über das Thema Demenz, barrierefreies, sicheres Wohnen und demenzsensible Gegenstände. Am elektronischen Aktivitätstisch können Sie digitale Spiele ausprobieren, Bilder anschauen und ganz nebenbei u.a. Ihre Feinmotorik stimulieren. Spannung, Spiel und Schokobons erwarten Sie in der Spieleecke mit demenzgerechten Spielen.

Entspannung bietet ein sensorisch stimulierendes Klangkissen und der Demenzsessel Thevo Chair. Ausgesuchte Bücher zum Thema Demenz aus verschiedenen Blickwinkeln können Sie sich in der „Bücherkiste Demenz“ anschauen.

Abgerundet werden die Führungen durch ein „Fehlersuchspiel“. Hierbei können Sie testen, ob Sie potentielle Gefahrenquellen erkennen.

Gerne können Sie – nach vorheriger Anmeldung – auch mit einer Gruppe bis zu 15 Personen kommen.

Ansprechpartnerinnen:

Ottilie Tubel-Wesemeyer

Carmen Fuhrmann

TABEA

Musterwohnung Landkreis Roth

Gartenstraße 30a

91154 Roth

Tel.: 09171 81-2200

Fax: 09171 81-971368

E-Mail: musterwohnung.tabea@landratsamt-roth.de

Manöveranmeldung der US Streitkräfte

Im Zeitraum vom 02. bis 30. September 2019 findet ein Manöver der US Streitkräfte Deutschland mit Außenlandungen und Nachtübung von Rad- und Luftfahrzeugen statt.
Es wird um Verständnis gebeten.

Energie- & Gebäudetechnik
Die Elektriker
Ölcer & Hildner GdbR
Dietersdorfer Str. 15 a
91189 Rohr-Nemsdorf
Tel.: 0911 96 46 13 15
Fax: 0911 96 46 73 76
E-Mail: kontakt@die-elektriker.info
www.die-elektriker.info
Elektro-installationen von Antenne bis Zähler
Fragen kost' nix, wir beraten Sie gerne!

Suche

3 Raum Wohnung in der Gemeinde Rohr bis 75 qm.

Tel. 098764889954

Aus unserer Abteilung Einkommensteuer

Thema: Verlustvortrag

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum Sie Ihre Einkommensteuererklärung jährlich abgeben müssen? In Fachkreisen würde als Antwort auf diese Frage der Begriff der „Abschnittsbesteuerung“ fallen. Die Besteuerungsgrundlagen müssen regelmäßig - und dann immer für bestimmte Zeitabschnitte - ermittelt werden: zum Beispiel für das Kalender- oder das Wirtschaftsjahr.

Die Gewinne, die in so einem Abschnitt entstanden sind, werden in der Regel auch direkt in diesem Abschnitt mit den entstandenen Verlusten verrechnet und besteuert. Sollten die Verluste einmal die Gewinne übersteigen, sind sie jedoch nicht „verloren“. Denn die übrigen Verluste können in das Folgejahr mitgenommen und mit späteren Gewinnen verrechnet werden. Dies mindert somit die Steuerlast beträchtlich.

Der Verlustvortrag erfolgt von Amts wegen. Darüber ergeht vom Finanzamt ein „Bescheid über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags“.

Sie haben Fragen? Wir sind da:
Nicole Bischof, Steuerberaterin,
Frank Molnar, Unternehmensberater,
Hans-Dieter Molnar, Steuerberater

Service: Sehr gerne holen wir Ihre Steuerunterlagen auch bei Ihnen direkt ab und bringen sie auch wieder zurück, wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Anruf genügt.

WIR SIND DA!

Kontaktieren Sie uns über
info@molnar-partner.de oder vereinbaren
Sie einen persönlichen Termin mit
Steuerberater **Hans-Dieter Molnar,**
Steuerberaterin **Nicole Bischof,**
Unternehmensberater **Frank Molnar,**
Telefon **(09122) 9356-0.**

MOLNAR & PARTNER
Steuer- & Wirtschaftsberatung
Ziegelstraße 24
91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 / 93 56-0
Fax 09122 / 93 56-10
info@molnar-partner.de

+++WIR SIND DA! Auch in den nächsten Ausgaben informieren wir Sie regelmäßig über Neuerungen aus dem Steuerrecht+++

Landwirtschaft + Hofkäserei
Gerlinde & Georg **Burger**
Produkte aus ökologischem Anbau – direkt vom Erzeuger –
Wir bieten aus unserer **Hofkäserei:**
- **Quark • Joghurt**
- **verschiedene Käsesorten**
- **Brennholz**

Verkauf: jeden Freitag 9 - 17 Uhr
Milch täglich frisch ab 17.30 Uhr

DE-ÖKO-006
BURGERS KÄSE & CO
Zum Flecken 18
91189 Rohr
Tel. 09876 / 493
Bioland

Helmut Schmidt
An- und Verkauf
gebrauchter Gartengeräte, Rasenmäher, Aufsitzmäher, Motorsensen, Motorsägen etc.

Instandsetzung und Wartung
Leitelshofer Str. 17
91189 Rohr-Regelsbach
Tel. 09122 / 60 33 801
Fax 09122 / 60 33 802
Mob. 0160 / 55 42 335

40 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit

Gustenfelden – Beim eigentlichen Höhepunkt des Jahres dem Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth sind die beiden Gustenfeldener Mannschaften leider dieses Jahr nur im hinteren Drittel gelandet. (Man kann ja nicht immer vorne dabei sein!) Aber am 14. September 2019 folgt der eigentlich Höhepunkt des Jahres!

Die Jugendgruppe der FFW Gustenfelden feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Auf Betreiben des damaligen Kommandanten Josef Klarner wurde 1979 in der „kleinen“ Ortsfeuerwehr Gustenfelden eine Jugendwehr gegründet. Da es damals noch keine Veranstaltungen wie den Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth gab wurde am Jugendfeuerwehrtag der Stadt Nürnberg teilgenommen. Zum 38igstenmal hat dieses Jahr ein Jugendfeuerwehrwehrtag im Landkreis Roth stattgefunden. Gustenfelden war als einzige Feuerwehr der Gemeinde Rohr immer dabei. Auch darum möchte die Jugendwehr das 40-jährige Jubiläum mit allen Bürgern und interessierten Feiern. Außerdem werden an diesem Tag noch die beiden neuen Mannschaftstransportwägen der Feuerwehren Regelsbach und Gustenfelden offiziell in Dienst gestellt. Die Feuerwehr Gustenfelden hat für diesen Tag ein interessantes Programm zusammengestellt.

14:00 Uhr Begrüßung
14:30 Uhr Beginn der Olympiade
16:30 Uhr Siegerehrung mit Grußworten der Ehrengäste
17:00 Uhr Übergabe der beiden neuen MTW´s an die Feuerwehren Regelsbach und Gustenfelden

Ab ca. 18 Uhr gemütlicher Grillabend

Die Feuerwehr Gustenfelden freut sich auf jeden Besucher! ■

Die Kita in Rohr unterwegs

Auch in diesem Jahr durften die Kita-Kinder wieder die Kleintierzüchter in Dietmar Schmidl´s Garten besuchen.

Die prächtigen Hasen, wunderschöne Tauben und die Hühnermamas mit ihren kuschelweichen, gelben Küken, konnten wir bestaunen und streicheln. Ganz besonders hat uns eine brütende Henne interessiert, ein Ei war schon halb aufgepickt. Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN an Herrn Schmidl und Herrn Schuhmann, die uns dieses Erlebnis alle Jahre ermöglichen. ■

Über 30 Jahre
KRAFTFAHRZEUG HANDWERK
seit 1979
AUTO NIESCHE
Hans-J. Niesche
• Kfz-Reparaturen, -Handel, -Ersatzteile
• Auspuff- und Reifenservice
• Unfallinstandsetzung
• Diagnosesystem - Fehlercodes
• Jeden Freitag Plaketten-Service AU + HU
Waldstraße 13
91189 Gustenfelden
Telefon (0 91 22) 1 41 47
Telefax (0 91 22) 83 96 90
Mobil 01 71 / 6 55 34 08

RADIO ECK SEIT 1950
Meisterbetrieb für Information-, Gebäude- und Systemtechnik
Innungsfachbetrieb
Wir beraten Sie gerne beim Kauf eines neuen Fernsehers (LED-TV oder OELD-TV), HiFi Stereo-Anlage, Kühlschrank oder Wachmaschine. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner, wenn Sie Empfangs-Probleme haben oder Sie sich eine Sat-Anlage installieren lassen möchten.
TV VIDEO HIFI ELEKTRO-GROSSGERÄTE SAT ELEKTRO GEBÄUDESTEUERUNG
Unsere Marken:
Metz Loewe Technisat Panasonic Liebherr Miele
Tel.:0911/447002 www.radio-eck.de

SPD Ortsverein Rohr und Umgebung

Bereits seit Jahren, wirkt der SPD Ortsverein Rohr und Umgebung beim gemeindlichen Ferienprogramm mit.

Angeboten wurde dieses Jahr ein Ausflug nach Nürnberg in die 3D Schwarzlichtfabrik zum Minigolf spielen.

Unser Ortsvorsitzender Erwin Dürr, die Jugendbeauftragten Petra Bromberger und Martina Schießl, sowie Manfred Schrepf waren die Begleiter und Fahrer von 16 Kindern zwischen 6 und 13 Jahren, die unserem attraktiven Angebot gefolgt sind. Bevor es mit dem eigentlichen Minigolf losging, durften wir uns mit Pinsel und Schwarzlichtfarben bemalen.

Mit Schläger und 3D Brille ausgerüstet gingen wir durch einen Vorhang, hinter dem sich eine völlig andere Welt verbirgt.

18 außergewöhnliche interaktive Bahnen mit noch nie gesehenen Hindernissen führen uns durch eine atemberaubende, von Hand bemalte Fantasielandschaft aus leuchtenden Neonfarben. Und nicht nur die Räume, auch wir leuchten schrill und bunt. So macht Minigolf noch mehr Spaß!

Ein super Erlebnis nicht nur für die Kinder sondern auch deren Begleiter! ■

Bestattungen
Überführungen
Bestattungs-vorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Telefon:
09872 - 9 52 88 06
Mobil:
0172-82 60 212

Pietätvoll
Zuverlässig
Stets erreichbar

Jürgen Wick

Müncherlbach 38
91560 Heilsbronn

Für Sie da: in Heilsbronn, Rohr, und Umgebung.

RADL-STADL
Beratung – Verkauf – Service
Fahrräder – Motorräder – Roller
Fürther Straße 3 · 91189 Regelsbach · Telefon 0 91 22/1 28 57

- zukunftsorientiert
- preisgünstig
- wertbeständig
- energieeffizient

exakt
Wohnbau GmbH
seit über 35 Jahren
IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung
alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de

- zuverlässig
- termingerecht
- individuell
- fachkompetent
- hochwertig

Seniorenübung der Freiwilligen Feuerwehr Rohr

Noch immer Feuer und Flamme für den Verein

Zur Seniorenübung, am 04. August um 09:00 Uhr, wurden auch heuer wieder alle ehemals aktiven Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und sich seitdem im wohlverdienten Feuerwehr-Ruhestand befinden, herzlich eingeladen.

Die Seniorenübung, welche Mitte der 80ger Jahre durch den damaligen Kommandanten Hermann Betsch und dem damaligen 1. Vorsitzenden Gottfried Schmidt ins Leben gerufen wurde, ist bis heute ein fester Bestandteil im jährlichen Übungsplan.

In diesem Jahr nahmen 16 Feuerwehr-Senioren an der beliebten Übung, unter der Leitung der beiden Kommandanten Roland Betsch und Christian Schmidt, teil. Unter den interessierten Teilnehmern befanden sich neben den eingangs erwähnten Gründern der Seniorenübung zwei weitere, ehemalige Führungskräfte. Günter Weiß, der Ende der 70ger Jahre das Amt als Kommandant inne hatte und ab Mitte der 80ger als langjähriger Jugendwart arbeitete und Walter Bloß, welcher bei der FF Weiler, von 1995 bis 2007, seinen Dienst als Kommandant leistete.

Nach einem kurzen Grußwort des 1. Kommandanten Roland Betsch folgte bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eine praktische Übung aus dem Themenbereich „Verkehrsabsicherung einer Einsatzstelle“.

Im Anschluss daran hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die aktuellen Arbeitsabläufe in einer Atemschutzwerkstatt und das Inventar des First-Responder-Fahrzeugs näher kennen zu lernen.

Die Übung endete mit einem gemeinsamen Gruppenfoto und einem gemütlichen Weißwurstfrühstück. Roland Betsch und Christian Schmidt durften sich über die gute Übungsbeteiligung und über das große Interesse ihrer Ruheständler freuen.

Im Rahmen der Zusammenkunft überreichte zudem der 1. Vorsitzende Manfred Bär ein kleines Präsent an den Feuerwehrkameraden Konrad Wolf, der wenige Tage zuvor seinen 80. Geburtstag feiern durfte und der Rohrer Feuerwehr seit Jahrzehnten die Treue hält. ■
Matthias Schwarz

Linda's Fußpflegestudio
Inh. Linda Crongeyer
Zwieselweg 8 • 91189 Regelsbach
Tel.: 0 91 22/1 88 58 81
01 51/61 05 25 37
Termin nach Vereinbarung

www.spkmfrs.de
IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern
Gehen auch Sie zum Marktführer!
Nutzen Sie unsere Kompetenz und Stärke.
• mehr als 8.000 vermittelte Häuser, Wohnungen und Grundstücke pro Jahr.
• mehr als 250 Immobilienmakler in Bayern.
Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419
immo.sc@spkmfrs.de
in Vertretung der Sparkassen Immobilien VERMITTLUNGS GMBH

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18
91126 Schwabach, Weingäßchen 6
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER

TSV Rohr dominiert den mittelfränkischen U12-Nachwuchs

Qualität und Quantität zeichnet den U12-Nachwuchs des TSV Rohr aus.

Nik Arnold, Til Schuhmann, Marieke Hinrichs, Emma Kuler

Manuel Gastner, Breno Frauenschläger, Andrea Schmidt, Paula Scherzer

Felix Gugel, Julian Uhl, Jason Kern, Frank Kuler

Der Verein meldete drei U12 (Bambini) Mannschaften im Tennisbezirk Mittelfranken und alle drei Mannschaften absolvierten die Sommerrunde 2019 sehr erfolgreich. Die erste Mannschaft mit den Stammspielern Paula Scherzer, Breno Frauenschläger, Andrea Schmidt und Manuel Gastner, bestätigte ihre Stärke aus der Winterrunde, die sie als Meister absolvierten und erzielte ohne Niederlage, vier Unterschieden und drei Siegen den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksliga und damit die Vizemeisterschaft in Mittelfranken. Dabei wiesen sie so große Tennisvereine wie Nürnberg, Erlangen und Ingolstadt auf die hinteren Ränge in der Tabelle.

Aber auch die zweite und dritte Mannschaft zeigte ihre Qualität und gewann jeweils in ihren westmittelfränkischen Ligen den Meistertitel! So gewann die zweite Mannschaft mit den Stammspielern Julian Uhl, Felix Gugel, Frank Kuler und Jason Kern fünf von sechs Spiele und damit die Meisterschaft in der Kreisklasse 1 (215-WE) und steht als Aufsteiger in die Bezirksklasse fest. Rohr 3 gewann mit zwei Unentschieden und drei Siegen die Meisterschaft der Kreisklasse 2 (221-WE) mit den Stammspielern Nik Arnold, Til Schumann, Marc Streck und Emma Kuler. Und auch diese Mannschaft steigt damit auf! Neben den oben genannten Spielern, sehr gut vorbereitet durch die Jugendleiter und Trainer Christoph Puhl, Florian Leuthold und Brigitte Schmidt, mussten während der Saison einige „Ersatzspieler“ die Bambini-Mannschaften unterstützen. Zum Teil rückten Spieler aus der zweiten und dritten Mannschaft für einzelne Spieltage eine Mannschaft höher. Aber auch aus z.T. deutlich jüngeren Spielklassen rückten Spieler nach und zeigten starkes Tennis. So trugen auch Luca Schipke, Marieke Hinrichs, Noah Kanzler und Mara Letzkus entscheidend dazu bei, dass der TSV Rohr in der U12-Jugend mit der mittelfränkischen Vizemeisterschaft und zwei Aufsteigern aus der Saison geht!. ■

Schützenpatenschaft gepflegt

PFSG Schwabach und SSG Rohr – Geselliges Freundschaftsschießen

ROHR (nw)- Die Sportschützengesellschaft (SSG) Rohr und die Privilegierte Feuerschützengesellschaft (PFSG) Schwabach pflegen seit 1997 eine nachhaltige Schützenpatenschaft. Diese besondere nachbarschaftliche Verbundenheit wurde bei einem geselligen Vergleichsschießen im Rohrer Schützenheim weiter gefestigt.

Zum 25-jährigen Jubiläum der SSG Rohr im Jahre 1997 übernahm die PSFG Schwabach die Patenschaft zur Fahnenweihe. Das seitdem jedes Jahr ausgetragene Freundschaftsschießen gehört zum festen Bestandteil im Schützenkalender, so Rohrs Schützenmeister Norbert Wieser. Er bat die Gäste aus Schwabach dieses wichtige Element der Verbundenheit weiterhin aktiv zu leben.

Die Rohrer Sportschützen werden 2022 zum 50-jährigen Vereinsjubiläum das Mittelfränkische Bundes- und das Gauschießen SC-RH-HIP austragen. „Dabei setzen wir auch auf die Unterstützung unseres Patenvereins“, so Norbert Wieser.

Hans Heining bedankte sich im Namen der PFSG Schwabach für die herzliche Rohrer Gastfreundschaft. Die Sportschützen aus Schwabach hatten für ihre Rohrer Freunde etwas Zielwasser mitgebracht.

Bei einem kleinen Schießwettbewerb in der modernen Rohrer Schießanlage kamen dann verschiedenen Varianten des Luftgewehrschießens zum Einsatz. Dem Referenzschuss des Rohrer Schützenmeisters kam Hans Heining mit 2,3 Hundertstel Millimeter am nächsten. Aus den Reihen der PFSG Schwabach folgten Franz Rienesl (24,1) und Jürgen Lindner (47,5). Von Gastgeber Rohr lagen Günter Seitz (69,6 Teiler), Ana Pfister (73,5) und Ulrich Maier (74,4) sehr nahe am Zufallsschuss.

„Das jährliche Freundschaftsschießen trägt dazu bei, damit unsere freundschaftlichen Bande weiter gefestigt werden“, waren sich die Teilnehmer beim Patentreffen einig. 2020 trifft man sich bei der PFSG in Schwabach. ■ nw

Roth-RaumKultur

Handwerk
Schreinerarbeiten
Bodenverlegung
Küchenmontage
Raumplanung
Sonderanfertigungen
Dachausbauten

Verkauf
Einbauküchen
Wohnmöbel
Parkett· Laminat· Kork
Lechuza Pflanzgefäße
Leuchten
Innentüren

Matthias Roth
Ringstrasse 17 | 91189 Rohr
Staatl. gepr. Möbel- / Raumgestalter und Schreinermeister
Tel.: 09876 - 978270
Fax.: 09876 - 978271
Mobil: 0172 - 9340051

„Sommer-Spaß-Biathlon“ bei den Schützen

Ferienprogramm-Angebot der Rohrer Sportschützen stieß auf großes Interesse

ROHR (nw)- Der „2. Sommer-Spaß-Biathlon“ im Rohrer Ferienprogramm kam sehr gut an. 24 Kinder und Jugendliche hatten viel Spaß bei diesem besonderen Ferien-Angebot der Sportschützengesellschaft (SSG) Rohr im Schützenheim und am Freigelände des Rohrer Sportheimes.

Beim „2.Sommer-Spaß-Biathlon“ der Sportschützengesellschaft Rohr hatten die Kinder und die Betreuer viel Spaß.

Schützenmeister Norbert Wieser gab den Schnupperschützen einleitend einige Informationen zum Schützenverein und dessen schießsportlichen Aktivitäten speziell im Nachwuchsbereich. Jugendleiterin Sandra Maier stellte den Kindern und Jugendlichen die Elemente des „2. Sommer-Spaß-Biathlon“ vor. Anschließend wurden die Dreier-Teams gebildet.

In der modernen elektronischen Schießanlage durften die Kinder, unter Anleitung von stellvertretenden Sportleiter Christian Naschwitz und Jungschützin Eva Hummel, mit dem Lichtwehr, bei dem ein Lichtstrahl den Treffer markiert, ihre Treffsicherheit beweisen. An der „Biathlon-Station“, die von Sportleiter Ralf Deindörfer betreut wurde, konnten die Acht- bis 14-Jährigen das Liegend-Schießen mit dem Lichtgewehr ausprobieren. Das Programm am Freigelände umfasste die Stationen „Roller-Zeitfahren“, welches von stellvertretenden Jugendleiter Ulrich Maier beaufsichtigt wurde, und „Staffellauf“, den Kassier Harald Wieser betreute. Stellvertretender Schützenmeister Harald Weiß und Damenleiterin Sandra Weiß hatten die Aufsicht an der Schaumkuss-Wurfmaschine, bei der die Kinder ihre Zielwurf- und Fang-Qualitäten zeigten.

Bei der Siegerehrung überreichte Jugendleiterin Sandra Maier jedem Teilnehmer der drei Erstplatzierten Teams eine kleine Überraschung. Alle Schnupperschützen bekamen eine Urkunde. Diese beinhaltete auch einen Gutschein zum kostenlosen Probetraining. Die Nachwuchsschützen der SSG Rohr trainieren immer mittwochs ab 18.00 Uhr im Schützenheim am Weilerer Berg. Nach den Sommerferien geht es ab 18. September wieder los. „Dabei sind Neueinsteiger jederzeit willkommen“, luden die Jugendleiter die interessierten Schnupperschützen ein. ■ nw

Bühnenshow zum Abschluss des „KinderKunstFestivals“

93 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren waren aktiv dabei – Kreative Ferienwoche

REGELSBACH (nw)- 93 begeisterte Kinder waren in der ersten Sommerferien-Woche beim „6. KinderKunstFestival Regelsbach“ aktiv dabei. In den sechs Workshops wurde die Kreativität der Kinder angeregt und gefördert. Bei der Abschlussveranstaltung im Regelsbacher Pfarrgarten zeigten die Sechs- bis Zwölfjährigen was sie während der Woche entwickelt und einstudiert hatten. Es gab viel Applaus für die Vorführungen.

Das „KinderKunstFestival“ Regelsbach ist mittlerweile fester Bestandteil im Ferienprogramm der Gemeinde Rohr. Die Federführung bei der Organisation hatte wieder der Förderverein „Kindergarten und Jugend Regelsbach“ übernommen. Die Gemeinde Rohr, die Kirchengemeinde Regelsbach und die Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken wirkten als Kooperationspartner mit. Die Veranstaltung wurde von der Freiwilligen Feuerwehren Regelsbach und Hengdorf-Nemsdorf, der Jugendwehr Regelsbach sowie den Regelsbacher Kärwaboum und -madli unterstützt.

Rohrs Bürgermeister Felix Fröhlich stellte die Besonderheit dieses Ferienprojektes heraus und dankte den ehrenamtlichen Helfern sowie den Sponsoren. Eine Woche lang wurden die Kinder betreut und kreativ gefördert. Die Organisatoren konnten wieder erfolgreich Spenden werben, damit die Elternbeiträge nicht zu hoch ausfielen. Fördervereins-Vorsitzende Martina Schießl bedankte sich bei den Direktvermarkter Gustenfelden (4.000 Euro), der N-Ergie (1.000 Euro), der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Bei der Bühnenshow präsentierten die Kinder eindrucksvoll, was sie während der Woche beim „6. KinderKunstFestival“ Regelsbach in den Workshops einstudiert hatten.

(500 Euro), dem Grillteam bei der KKM Rohr (400 Euro) und dem Gardinenhaus Kastner (100 Euro) für die finanzielle Unterstützung. Sie dankte besonders ihren Mitstreiterinnen Manuela Heller, Jana Pech, Ina Preisinger und Anja Reichardt, die im Organisationsteam mitwirken. Beim „KinderKunstFestival“ wurden die handwerklichen, künstlerischen, musikalischen und kreativen Fähigkeiten der Sechs- bis Zwölfjährigen gefördert. Die Kinder waren von Montag bis Donnerstag in einem der sechs Workshops Bodypercussion, Tanz, Zirkus, Trapez, Zauberei oder Bühnenbau aktiv. Die einzelnen Workshops leiteten ausgebildete Fachkräfte. Unterstützt wurden die Workshop-Leiter von zehn Workshop-Helfern. Die Kinder und die Betreuer hatten viel Spaß. Zur Bühnenshow als Abschluss einer intensiven und lehrreichen

Ferienwoche kamen viele in den Regelsbacher Pfarrgarten. Dies war der Lohn der guten Vorbereitung. Das Wetter passte ebenfalls für einen gelungenen Freilicht-Abschluss. Die jungen Akteure überzeugten das Publikum und bekamen reichlich Beifall. Für die fleißigen Kinder gab es nach den Aufführungen vom Bürgermeister ein Eis, welche sie stürmisch in Empfang nahmen.

Die Akteure vor und hinter den Kulissen sowie die Zuschauer freuen sich Anfang August 2020 auf das „7. KinderKunstFestival Regelsbach“.
■ nw

Neuer Spielturm beim TSV Rohr

Vor kurzen konnte auf dem Gelände des TSV Rohr zwischen Tennisanlage und Sportplatz ein neuer Spielturm eingeweiht werden. Der vorherige Holzspielturm wurde nach einer Begutachtung im Frühjahr diesen Jahres von Heiko Schemmerer und Uli Becker für nicht mehr sicher eingeschätzt. Hier nur Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen, wäre fahrlässig gewesen. Nachdem sich im Anschluss Vertreter des TSV Rohr und die Gemeinde Rohr dazu bereit erklärten die Materialkosten für einen Neubau zu übernehmen, konnten durch Uli Becker alle notwendigen Vorbereitungen getroffen werden. Den Kontakt zur Gemeinde Rohr und die finanzielle Unterstützung hatte dabei Dirk Fehrenbach initiiert.

Als dann der alte Spielturm inklusive Treppe und Fundament entsorgt war, konnte mit dem Neubau unter der Leitung von Uli Becker begonnen werden. Nach mehreren Wochenendeinsätzen kann nun endlich ein neuer Spielturm mit Rampe sowie Rutsche am Gelände des TSV Rohr bestaunt und bespielt werden. Die Hölzer bestehen ausschließlich aus Robinienholz welches als äußerst langlebig gilt und auch bei öffentlichen Spielplätzen verwendet wird.

Der Anstrich in den Farben rot und grün erfolgte mit einer kinderfreundlichen, giftfreien Spezialfarbe.Bei der Einweihung des Spielturms im kleinen Kreis wurde auf das gelungene Projekt mit den Beteiligten und Bürgermeister Felix Fröhlich angestoßen. Dabei wurde besonders hervorgehoben, wie viel doch auch allein durch den Einsatz von Vereinsmitgliedern ganz ohne die Hilfe von Fremdfirmen erreicht werden kann. Der TSV Rohr bedankt sich außerordentlich bei Herrn Fröhlich sowie der Ge-

Durch ehrenamtliches Engagement ein wahrliches Meisterwerk geschaffen. Bürgermeister Fröhlich mit den Akteuren um den „Meister“ Ulrich Becker

meinde Rohr für die Unterstützung bei diesem Projekt. ■ nw

Mundart-Kabarett im Regelsbacher Pfarrgarten

Sven Bach sorgte mit „Kranklach´n is´ g´sund!“ für beste Unterhaltung

REGELSBACH (nw)- Mit seinem zweistündigen Programm „Kranklach´n is´ g´sund!“ sorgte der fränkische Mundartkabarettist Sven Bach für einen kurzweiligen Abend im Regelsbacher Pfarrgarten. Der gebürtige Nürnberger, der in Zirndorf wohnt und in Fürth arbeitet, mischte sich bereits vor seinem Bühnenauftritt unters Zuschauervolk. Dabei sammelte er nützliche Hinweise, die er geschickt im Programm integrierte.

Eingangs erklärte Sven Bach, dass er sich freue nach fast 36 Jahren wieder einmal in Regelsbach auftreten zu dürfen. Damals wirkte er als junger Volksmusiker bei einem vorweihnachtlichen Konzert in der Kirche mit. Bürgermeister Felix Fröhlich schwenkte den Blick des Künstlers auf die Gesamtgemeinde Rohr. So gastierte Bach zuletzt 2016 beim Auftaktabend zur Kulinarischen Künstlermeile im Saalbau Bierlein in Rohr und hatte damals “Lauter goude Woar“ dabei.

Feuerwerk des fränkischen Humors

Auch in Regelsbach gelang es dem „Franken aus Leidenschaft“ mit einem Feuerwerk an ironischen Geschichten und Witzen, das Publikum auf seine Seite zu ziehen. Dem Motto des Abends wurde er voll gerecht. Die Leute konnten viel und ausausgiebig lachen. Dass dies jeder etwas anders, lauter oder intensiver macht, spornte Sven Bach an, die Art des Lachens ins Bühnenprogramm einzubauen.

Der Mundartkabarettist beließ es aber nicht bei witzigen Wortspielen und sprachlichen Erklärungen. Mit seiner Quetsch`n spielte Sven Bach so manches lustige, traurige oder freche Liedla. Dabei durfte die von ihm kreierte Mittelfranken-Hymne ebenso nicht fehlen, wie sein spezielles Club-Lied.

Sven Bach zelebrierte die Eigenarten und Besonderheiten seiner fränkischen Zeitgenossen. „Sprachlich sind wir weit vorne“, stellte er fest, „den der Franke braucht nicht viele Worte“. Er spricht deshalb relativ wenig. Dies kann jedoch von „Auserwärtigen“, wie Bach Menschen bezeichnet, die nicht aus den Landstrich kommen, für den Bach`s Herz schlägt, manchmal missverstanden werden. Denn manche fränkischen Formulierungen und Sätze können widersprüchlich sein. „Sagen sie einmal zu einem Nichtfranken, der hingefallen ist, geh` her, ich helf` Dir auf“, nannte Bach ein Beispiel.

Für die Nichtfranken streute der Mundartdichter immer wieder „Übersetzungshilfen“ ein. Im Regelsbacher Pfarrgarten hatte er auch einige „Auserwärtige“ ausgemacht, die er geschickt mit einbezog. Wer behauptet, weil er bereits 40 Jahre in Franken lebt ein Franke zu sein, dem brachte Bach mit dem Hinweis „eine Katze, die im Fischgeschäft übernachtet, ist auch noch kein Hering“, dass es hier noch Unterschiede geben kann. Er erklärte, dass beispielsweise der Begriff „Hoppala“ ein wichtiges Wort ist.

Martina Schießl, die Vorsitzende des veranstaltenden Vereins „Kindergarten und Jugend Regelsbach“, war als bekennende Club-Anhängerin mit Sven Bach auf einer

Sven Bach verstand es beim zweitstündigen Auftritt im Regelsbacher Pfarrgarten, dass das Publikum sein Programm „Kranklach´n is´ g´sund!“ genussvoll inhalierte.

Wellenlinie. Sie lockte dem Mundart-Akrobaten einige Zugaben auf der Pfarrgarten-Bühne ab. Der Mundart-Kabarettist hatte während des zweistündigen Abends mit seinen Wortspielen, Versen und frechen Liedern viele fränkische Besonderheiten herausgearbeitet. Das Publikum dankte es ihm mit reichlich Applaus. ■ nw

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Stukkateurmeisterbetrieb **Anton Hief**

• Stukkateurarbeiten aller Art
• Vollwärmeschutz • Altbausanierung
• Trockenbau • Malerarbeiten • Gerüstverleih

Fichtenweg 9 • 91189 Rohr-Dechendorf • Tel. 09876 / 354
Telefax 09876 / 97 62 42

Zehn Freunde müsst ihr sein

Zehn Freunde müsst ihr sein. Aber in diesem Fall ohne das runde Leder. Zehn Freunde oder eigentlich bis zu 12 Frauen und Männer, die gemeinsam einen Triathlon absolvieren. Das wollten die Freizeitathleten von „Regelsbach schwimmt, fährt, läuft“ bereits in zweiter Auflage erneut wagen.

Glückliche Finisher: 10-Freunde-Triathlon Mannschaft „Regelsbach schwimmt, fährt, rennt“

Insgesamt 128 Triathlon-Freunde-Teams fanden sich am 20. Juli im Nürnberger Stadionbad ein, um gemeinsam 3,8 Kilometer (10 x 380 m) zu schwimmen, 180 Kilometer (10 x 18 km) zu radeln und 42,195 Kilometer (10 x 4 km) zu rennen.

Aber wenn man sich die Gesamtdistanzen aufteilen darf, dann ist das schon machbar. Auf Bahn 1, im Schwimmerbecken des gut besuchten Nürnberger Freibades waren in der ersten Disziplin 8 Bahnen, ergo 380 Meter pro Schwimmer*in zurückzulegen. Jede/r durchpflügte das blaue Nass so gut er es eben gelernt hat. Im Verein, im Freibad oder auch im Dorfweiher.

Marco Schneider, Markus Hilgart und Marion Beck starteten aus dem Wasser als erste in die Wechselzone zu den Rädern. Kerstin Gehle überholte mit einem respektablen Brust-Stil einige ihrer männlichen Team-Freunde.

Ob Rennmaschine, Mountainbike oder Damenfahrrad mit Kindersitz, alles war in der zweiten Disziplin erlaubt. Aus dem Stadionbad schob man sein Rad auf die Rennstrecke zwischen Dutzendteich und Zeppelinfeld. Nach den 18 Kilometer Radstrecke konnte sich zu den Herren an der Spitze Thomas Schießl vorschieben. Mit Zeiten zwischen 32:50 und 42:53 schlugen sich die 12 Teilnehmer*innen an den Pedalen recht wacker. Bei glühender Hitze mussten dann noch zwei Runden auf der Laufstrecke bewältigt werden. Vier Kilometer sind für das langstreckenerprobte „Regelsbach rennt-Team“ eigentlich kein Problem. Nach dem Schwimmen und Radeln meldet sich der Körper aber mit etwas anderen Signalen. Seitenstechen, schwere Beine, kaum mehr Körner übrig und überhaupt, die Hitze!

Aber da muss man durch. Alle 12 Teilnehmer*innen kamen gesund und nach einigen Minuten Regeneration auch munter ins Ziel. Beim Laufen konnten dann wieder Petra Bromberger und Armin Hochreuter Boden gut machen. Gerade noch rechtzeitig fand auch Christian Ultsch die Zielgerade. Auch Ernst Lüdtke und Norbert Träg spulten die sportliche Trilogie bereits im zweiten Jahr mit Bravour ab. Die Zeiten in der Wechselzone lagen übrigens zwischen einer und vier Minuten. Auch Umziehen will geübt sein. Da ist noch Luft nach oben...

In der Gruppe der „Drehstuhlpiraten“ feierte „Regelsbach schwimmt, fährt, läuft“ unter 28 Mannschaften (341 Teilnehmer*innen) einen hervorragenden 3. Platz. Mit Jürgen Ruis und Felix Fröhlich, die das Team komplettierten, waren sich alle einig, dass der Triathlon eine mörderische Sache sein muss, wenn man das ganze Leistungsspektrum alleine stemmen muss. Im Team geht` s leichter und macht mehr Spaß und auf alle Fälle Lust auf eine Teilnahme in 2020.

DOMEIER
Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH
Verputz- und Stuckarbeiten
Fassadenrenovierung
Dachausbau • Vollwärmeschutz
Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

1.000 Euro für das KinderKunstFestival Regelsbach

N-ERGIE unterstützt ehrenamtliches Engagement

Im Rahmen ihrer Aktion „N-ERGIE für junge Menschen“ spendet die N-ERGIE Aktiengesellschaft 2019 insgesamt 40.000 Euro. Das Geld geht an Projekte, die sich ehrenamtlich für junge Menschen einsetzen, deren Fähigkeiten fördern und sich um die Allgemeinbildung des Nachwuchses kümmern. Die Wahl fiel unter anderem auf den Förderverein Kindergarten und Jugend e.V. Regelsbach, der während der ersten Sommerferienwoche das KinderKunstFestival veranstaltet. Das KinderKunstFestival – ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche – findet auf dem ehemaligen Pfarrhausgelände in Regelsbach statt. Die Kinder und Jugendlichen haben die Wahl zwischen sechs Workshops: „Tanz“, „Bodypercussion“, „Zauberei“, „Zirkus“, „Trapez“ und „Bühnenbau – Dekoration“. Die einzelnen Workshops werden professionell betreut und von Jugendlichen unterstützt. Gleichzeitig gibt es für die Teilnehmenden viele Möglichkeiten für Spiel und Freizeit. Das KinderKunstFestival Regelsbach endet am Freitagabend, 2. August 2019 mit einem großen Abschlussfestival vor Publikum.

Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE Aktiengesellschaft auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen unterstützt der regionale Energieversorger mit dem Gegenwert der Geschenke in Höhe von 40.000 Euro ehrenamtliche Projekte – seit 2014 speziell für junge Menschen. Bei der Auswahl wurden Projekte mit nachhaltiger Wirkung in Nürnberg und in der Region zu gleichen Teilen mit jeweils 20.000 Euro berücksichtigt. Insgesamt 20 Organisationen wurden von einer ehrenamtlichen Jury ausgewählt. Mitglieder der Jury für die Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ waren die N-ERGIE Kunden Ulrike Baierlein, Udo Grasser, Edeltraud Schodt, Maria Wendler und Bettina Wild sowie Magdalena Weigel, Mitglied des Vorstands der N-ERGIE und ihr Vorgänger Karl-Heinz Pöverlein.

Verantwortung für die Menschen vor Ort

Die N-ERGIE kümmert sich nicht nur darum, dass Strom, Erdgas, Wasser und Wärme zuverlässig bereit stehen. Der regionale Energieversorger übernimmt auch gesellschaftliche Verantwortung. So unterstützt das Unternehmen zahlreiche Einrichtungen und Veranstaltungen und trägt dazu bei, dass den Menschen in Nürnberg und der Region ein breites kulturelles, sportliches und soziales Angebot zur Verfügung steht. ■

Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt 2020 – jetzt bewerben

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales verleiht 2020 zum dritten Mal den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt. Mit diesem Preis werden innovative Ideen und Projekte in allen Bereichen des Bürgerschaftlichen Engagements ausgezeichnet.

Der Preis steht dieses Mal unter dem Motto „Ehrenamt ist nachhaltig! – Ehrenamt gestaltet unsere Zukunft!“ Die Bewerbungsphase läuft bis 13. Oktober 2019. Die Preisträger werden bei einem Festakt im Frühjahr 2020 in München ausgezeichnet. Unter der Internetadresse www.innovationehrenamt.bayern.de ist die Online-Bewerbung möglich. Gleichzeitig sind dort weitere Informationen zum Wettbewerb und ein Flyer zum Download zu finden. ■

Lisa Bernecker
ERNÄHRUNGSBERATUNG & PERSONALTRAINING
Inh. Lisa Bernecker
Tel.: 0 91 22/1 88 58 81• 01 51/61 05 25 37
TERMIN NACH VEREINBARUNG

Wir machen Druck!
UEBLERS
COLOR
DRUCK
Flurstraße 88 • 90765 Fürth
Telefon: 0911-790 92 90
Telefax: 0911-790 61 33
info@uedruck.de
www.uedruck.de
www.druckerei-fuerth.de

Perfekter Kirchweihauftakt in Rohr

Eröffnungsfestzug der Vereine – Bieranstich und Bürgerkönigsproklamation im Festzelt des Kärwavereins

Der neue Bürgerschützenkönig Franz Lausberger (Mitte) mit seinen Rittern Luisa Hummel (Vierte von links) und Matthias Schwarz (Vierter von rechts), Vorjahreskönig Marco Gehring (Fünfter von links), den Erstplatzierten der verschiedenen Wettbewerbe Lukas Ruckdeschel (Dritter von links), Gregor Wägler (Fünfter von links), Laura Berger (Zweite von rechts), Sonja Heruth (rechts), Bürgermeister Felix Fröhlich (links) sowie den Schützenmeistern Norbert Wieser (Zweiter von links) und Harald Weiß (Dritter von rechts).

ROHR (nw)- Ein perfekter Kirchweihstart in Rohr. Die Sonne strahlte, als sich der Eröffnungsfestzug der Vereine vom Gasthaus Bierlein zum Festzelt des Kärwavereins bewegte. Der Bürgermeister zapfte tropffrei das „erste“ Fass Bier an. Die Sportschützengesellschaft Rohr zeichnete die vielen Preisträger des Bürgerschießens aus. Höhepunkt war die Proklamation des neuen Bürgerschützenkönigs Franz Lausberger.

Bei Sonnenschein startet der Festzug, der von den Kärwaboum und -madli und der dreiköpfigen Band „Blechsaidnquedscher“ angeführt wurde. Es folgten die Bürgermeister Fröhlich und Popp sowie einige Gemeinderäte, der amtierende Bürgerschützenkönig Marco Gehring, die Sportschützengesellschaft, der Veteranen- und Soldatenverein, die Theatergruppe, der TSV Rohr und der Gesangverein „Frohsinn“. Der Vorsitzende des Kärwavereins, Frank Stürmer, freute sich über voll besetzte Bänke im Zelt und im Außenbereich. Bürgermeister Felix Fröhlich bedankte sich beim Kärwaverein für den Betrieb des Zeltes sowie bei den Kärwaboum und -madli für deren wichtiges Engagement zum Erhalt des Kirchweih-Brauchtums. Ohne Probleme zapfte das Gemeindeoberhaupt das obligatorische „erste“ Fass Gerstensaft an.

Am Freitagabend wurde die Kirchweih in Rohr bei Sonnenschein mit dem Festzug der Vereine eröffnet.

Schützenmeister Norbert Wieser bedankte sich bei den 297 Teilnehmern des Bürger- und Kirchweihschießen. „Dies ist die bisher zweitbeste Beteiligung in der 42-jährigen Geschichte des Wettbewerbs“. Die Preisbörse wurde auf rekordverdächtige 1.300 Euro angehoben. Der Rohrer Schützenmeister dankte den Sponsoren und seinen fleißigen Helfern für die Durchführung des zweiwöchigen Wettbewerbs.

Bei der Regionalscheibe gewannen die 20 Erstplatzierten Einkaufsgutscheine bei verschiedenen Hofläden. Erstplatzierter war Gregor Wägler mit einem hervorragenden 6,3 Teiler. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Manuela Bär (7,2) und Helmut Seibel (11,0). Bei der Zufallsscheibe gewann Carola Tiessen den Geldpreis. Ihr Schuss war auf den Hundertstelmillimeter deckungsgleich mit dem Bürgermeister-Schuss, den dieser als Schirmherr der Veranstaltung zum Abschluss mit einem 253,5 Teiler auf die Scheibe setzte.

Beim besonders beliebten Mannschaftswettbewerb bildeten drei Bürgerschützen eines Vereins ein Team. Die jeweils bei fünf Schuss erzielten Ringe ergaben das Mannschaftsergebnis. Die 25 besten Mannschaften gewannen einen Schinken. Ganz vorne war das Team „Militärverein Team 1“ mit 148,4 Ringen, gefolgt vom „Loh-Trio“ (144,7) und „Die vier lustigen drei“ (144,1).

Alle Vereine und Gruppen, die mindestens zehn Teilnehmern an den Schießstand gebracht hatten, wurden bei der Meistbeteiligung mit einem einen Geldpreis belohnt. In diesem Jahr lag der Kärwaverein Rohr (45 Teilnehmer) vor den Gymnastikdamen des TSV Rohr (39). Es folgten die Freiwilligen Feuerwehren aus Prünst und Rohr (je 34), der Veteranen-/Militärverein Gustenfelden/Kottensdorf (30), das Autohaus Straußberger (28), die Theatergruppe Rohr (22), TSV Rohr-Fußball (21) und der Gesangverein Rohr (17). Bei der Jugendscheibe, die den Teilnehmern von acht bis 17 Jahren vorbehalten war, wurden die sechs Erstplatzierten ausgezeichnet. Am besten zielte Laura Berger (142,1 Teiler), gefolgt von ihrer Schwester Hannah (159,2) und Elias Renner (309,3). Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt als Schützenmeister Norbert Wieser die 20 Preisträger bei der Bürgerkönigsscheibe bekanntgab. Neuer Würdenträger wurde durch einen 69,5 Teiler Franz Lausberger aus Prünst. Der neue Bürgerschützenkönig bekam von stellvertretenden Schützenmeister Harald Weiß die von Vorjahreskönig Marco Gehring gestiftete Schützenscheibe überreicht. Der Bürgermeister legte dem neuen Bürgerkönig die Königskette um. Ritterin zur Rechten ist Luisa Hummel (78,3) und Ritter zu Linken Matthias Schwarz (131,4). Die Band „Affenzirkus“ brachte nach der Preisverteilung des Bürgerschießens mächtig Stimmung ins Festzelt. ■

Energiebündel lehnt Stromtrasse P53 ab

Der Verein „Energiebündel Roth-Schwabach e.V. tritt seit seiner Gründung im Jahr 2010 für die dezentrale Energiewende auf Basis erneuerbarer Quellen ein.

Diese bringt Unabhängigkeit, dringende notwendigen Klimaschutz und lokale Wertschöpfung für die Regionen.

Daher hat auch der Verein – bei dem alle Landkreiskommunen und die Stadt Schwabach Mitglied sind, fristgerecht zum 31. Juli 2019 Einspruch gegen die Stromtrasse P53 eingelegt.

Er ist der Meinung, dass durch einen konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien Sonne, Wind, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie/Umweltenergie der Transport von Strom (auch aus fossilen Quellen?) nicht notwendig wird.

- Er lehnt daher den Ersatzneubau der Trasse P53 ab.

- Auch die Verlegung bzw. Erdverkabelung wird abgelehnt.

Begründung:

Der Nachweis über die aktuelle Notwendigkeit wurde nach unserer Einschätzung nicht ausreichend erbracht.

Eine Aktualisierung der Netzplanung an die zunehmende Dezentralisierung von Erzeugung und Verbrauch ist nicht erkennbar.

Die Studie „Zellulares Energiesystem - Ein Beitrag zur Konkretisierung des zellularen Ansatzes mit Handlungsempfehlungen/ Konzepte“ des VDE – Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Energietechnische Gesellschaft (ETG) vom Mai 2019 bleiben unberücksichtigt Gleichwohl die Studie des Energieversorgers N-ergie/Nürnberg

„Dezentralität und zellulare Optimierung – Auswirkung auf den Netzausbaubedarf“

erstellt von der Prognos AG, FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und des Energie Campus Nürnberg

Statt Übertragungsnetze sind vielmehr Verteilnetze für die lokal erzeugte Energie notwendig.

Der Eingriff in die Natur und den Lebensraum der Menschen ist unzumutbar

Bei weiter voranschreitender dezentraler Energieversorgung droht ein „Milliardengrab“ an Investitionen, das aber zu dauerhaft hohen Netz-Gebühren für die Bürger führt.

Einzige Gewinner: Investoren, die eine garantiert Rendite auf ihre Investitionen erhalten (Je teurer umso besser?)

Dabei ist jetzt auch die Politik gefordert, die Netzplanung LAUFEND an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. In Zeiten zunehmender Dezentralisierung und Eigenversorgung ist das „alte Modell“ zentraler (oligopolistischer) Erzeugung und deren großräumiger Verteilung nicht mehr zeitgemäß.

Dringender Handlungsbedarf des Gesetzgebers ist daher überfällig!

Weitere Informationen zum Verein und seiner Arbeit finden Sie unter www.energiebuendel-rh-sc.de ■

Online-Gesundheitstraining der SVLFG „empfehlenswert“

Das von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) angebotene Online-Gesundheitstraining ist Testsieger der Stiftung Warentest.

Diese verglich diverse Angebote zur Online-Prävention von Depressionen. Das Tool zur Selbsthilfe bei seelischen Belastungen von GET.ON, das die SVLFG ihren Versicherten bietet, wurde zum Testsieger gekürt und mit der Bestnote „empfehlenswert“ bewertet. Detaillierte Auskünfte zu den Online-Gesundheitstrainings gibt die Internetseite www.svlfg.de/get-on. Die Anwendung ist einfach: Einmal pro Woche auf der Internetseite von GET.ON einloggen und lernen, wie man seine Gesundheit unterstützen und seelischen Belastungen entgegenwirken kann. Ein telefonisches Erstgespräch, in dem Wünsche und Erwartungen besprochen werden, ermöglicht eine individuelle Behandlung. Zusätzlich kann man sich während des Trainings durch einen erfahrenen Psychotherapeuten begleiten lassen, um so den Trainingserfolg zu sichern. Zahlreiche wissenschaftliche Studien haben den Erfolg nachgewiesen. Die Trainings wurden in Zusammenarbeit von GET.ON und der SVLFG speziell für die in der „grünen Branche“ Tätigen angepasst. Den ausführlichen Testbericht der Stiftung Warentest gibt es gegen Gebühr unter www.test.de > Gesundheit Kosmetik > Depression, Psychotherapie.Bei Interesse zur Teilnahme beantwortet die SVLFG Fragen telefonisch unter 0561 785-10512 oder per E-Mail an gleichgewicht@svlfg.de. ■

Die Karpfenzeit beginnt
„Altendettelsauer-Karpfen“
als grätenfreies Filet oder halbiert
Forellen, Saiblinge und
Lachsforellen - frisch & geräuchert
Wir beliefern auch die Gastronomie
Fischhof Hausmann
Öffnungszeiten Hofladen:
Do. 8-12 Uhr
Fr. 8-12 & 15-17 Uhr
Sa. 8-12 Uhr
Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Tel. 09874/1237
Folge uns

Fundsache

Am 16. Juli 2019 wurde in Regelsbach auf dem Feldweg (Nähe Sportgelände Tennisclub) zwei Schlüssel mit blauem Schlüsselband gefunden.

Am 7. August 2019 wurde in Rohr, Steinäckerweg eine schwarz/blaue Brille gefunden.

Am 7. August 2019 wurde auf einer Wiese in Hengdorf (Veranstaltungsort Trommelfeuer) ein Armkettchen in der Farbe pink mit bunten Anhängern gefunden.

Der Eigentümer möchte sich bitte mit der Gemeindeverwaltung Rohr, Tel.: 09876/9775-18 / 19, in Verbindung setzen.

PAMIRA

® = eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V.

RIGK

Sammelstellen in PLZ-Bereich 9 für den Sammelzeitraum 2019

Kanne leer? Dann sauber her!

Sie wollen einen wichtigen Beitrag zu einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Landwirtschaft leisten?
Dann spülen Sie sorgfältig Ihre Pflanzenschutzkanister nach der Entleerung auf dem Feld. Füllen Sie den Spülrest nur in Ihre Spritze und vermeiden Sie so unnötige Einträge in Gewässer. Lagern Sie Ihre Verpackungen trocken und sicher bis zur nächsten PAMIRA-Sammlung. Geben Sie diese nur an den PAMIRA-Sammelstellen ab.
PAMIRA garantiert dann für die umweltgerechte Verwertung Ihrer Verpackungen.

Gemeinsam stehen wir so für einen aktiven Umweltschutz!

Alle Informationen zur Sammlung unter: www.PAMIRA.de

Sammelstelle	Adresse	Sammeltermin
Windsbach	HAGRA AG Handelsgesellschaft für Agrarbedarf Fohlenhof 18 91575 Windsbach Telefon: +49 9843 9833-20 Fax: +49 9843 9833-22	04.09.2019 - 05.09.2019 *8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr*
Neuendettelsau	Raiffeisen Waren-und Handels-GmbH Altmühlfranken Am Neuweiher 10 91564 Neuendettelsau Telefon: +49 9874 50482-11 Fax: +49 9874 50482-29	17.09.2019 - 18.09.2019 *8.00 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr*

Liebe Gemeinde,
am Sonntag, den 02. Juni 2019, wurden bei einer Back-/Spendenaktion vor der Kirche in Rohr für die Einrichtung „Los Pipitos“ in San Rafael del Sur, Nicaragua (Zentralamerika), 1354 Euro gegeben.
Die Einnahmen werden in dem Therapiezentrum für Kinder mit Behinderung für Medikamente, ein Unterrichtsprojekt und das Busgeld der Familien, um aus den umliegenden Dörfern zur Physiotherapie zu fahren, verwendet.
Meinen herzlichen Dank für eure stetige und wichtige Unterstützung für „Los Pipitos“ in Nicaragua.
Lisa Straussberger

better@school®
good | better | best

Die erfolgreiche und professionelle **Nachhilfe** im Herzen von Schwabach

Deutsch – Englisch – Mathematik
BWR (Realschule) – BSK (Wirtschaftsschule) – Rechnungswesen (FOS/BOS)
Für alle Schularten und Klassenstufen
•
Prüfungsvorbereitungskurse Mittlere Reife
•
Nachhilfe für kaufmännische und technische Ausbildungsberufe
Industriekaufleute – Kaufleute für Groß- und Außenhandel (Großhandel)
Kaufleute für Büromanagement und E-Commerce u.v.a.
Handelsfachwirte – Industriefachwirte - Wirtschaftsfachwirte

better@school - Rathausgasse 2 - 91126 Schwabach
Tel. 09122-69 46 600 - info@betteratschool.de - www.betteratschool.de

Einladung zum gemeinsamen Waldbegehung.

Die Jagdgenossenschaften Prünst und Rohr laden zu einer gemeinsamen Waldbegehung im neuen Umbaugebiet Prünst/Rohr ein. Förster Peter Helmstetter wird die Begehung fachlich begleiten.
Termin: 4. September 2019 um 19.00 Uhr, Treffpunkt: Prünster, bzw. Rohrer Weg am südlichen Waldeingang (von der Prünster Seite).
Klaus Dechet und Georg Burger
Jagdvorsteher

Evang. Gottesdienste im September 2019

1. September	09.00 Uhr	**Kottensdorf**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
8. September	09.00 Uhr	**Gustenfelden**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
15. September	09.00 Uhr	**Gustenfelden**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
22. September	09.00 Uhr	**Kottensdorf**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**
29. September	09.00 Uhr	**Gustenfelden**
	10.00 Uhr	**Regelsbach**

Evang. Gottesdienste St. Emmeram

Sonntag, 01.09.2019 09:30 Uhr
Gottesdienst, **Kirche St. Emmeram**

Sonntag, 08.09.2019 09:30 Uhr
Gottesdienst zur Predigtreihe,
Kirche St. Emmeram

Sonntag, 15.09.2019 10:00 Uhr
Familienkirche und Schulanfängersegnung,
Gemeindehaus Rohr

Sonntag, 15.09.2019 19:00 Uhr
Lobpreis am Sonntag Abend,
Kirche St. Emmeram

Sonntag, 22.09.2019 09:30 Uhr
Gottesdienst zur Predigtreihe,
Kirche St. Emmeram

Sonntag, 29.09.2019 09:30 Uhr
Gottesdienst zur Predigtreihe,
Kirche St. Emmeram

Kath. Gottesdienste

1. Montag im Monat um 19 Uhr in Rohr
3. Montag im Monat in Regelsbach

Termine Juli 2019

So. 01.09. 09:30 Uhr Weinbergwanderung in Ipsheim TSV Rohr Abt. Tennis

Di. 10.09. 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung Gemeinde Rohr

Do. 12.09. 14:00 Uhr Seniorennachmittag Rohr Evang. Gemeindehaus Kirchengemeinde Rohr

Sa. 14.09. Herbstfahrt ins Blaue Kleintierzuchtverein Wolkersdorf u. U.

Sa. 14.09. 14:00 Uhr 40 Jahre Jugendfeuerwehr Gustenfelden und Übergabe der MTW`s Gustenfelden und Regelsbach Gustenfelden Feuerwehrhaus Freiwillige Feuerwehr Gustenfelden

Sa. 14.09. 18:30 Uhr Grillabend Regelsbach Feuerwehrhaus Freiwillige Feuerwehr Regelsbach

So. 15.09. 10:00 Uhr Familienkirche mit Segnung der Schulkinder Rohr Evang. Gemeindehaus Kirchengemeinde Rohr

Sa. 21.09. und So. 22.09. 2-Tagesfahrt Gesangverein „Liederkranz“ Regelsbach

Sa. 21.09. Ausflug - Radtour - Wanderung SPD OV Rohr

Sa. 28.09. 11:00 Uhr (Halb-)Tagesausflug VdK OV Rohr

So. 29.09. 14:00 Uhr Mostfest Müncherlbach Dorfhaus Dorfverein Müncherlbach

Rest- und Biomüll

Montag, 02.09.19, Montag, 16.09.19
Montag, 30.09.19 in Rohr u. allen Ortsteilen

Altpapier / Gelber Sack

Donnerstag, 26.09.19 und in Rohr und allen Ortsteilen

Gartenabfälle

CONTAINERSTANDORTE und Bereitstellungstage
Diese Gartencontainer stehen durchgehend– vom 16. Februar bis18. November:

- Kottensdorf – Trafostation, Regelsbacher Straße (Zufahrt)
- Rohr – Alte Brennerei, Am Sand

vom 21. September bis 4. November

- Gustenfelden – Wartehäuschen Dorfeingang
- Regelsbach – Heinrich-Reck-Platz
- Nemsdorf – Feuerwehrhaus

9-10. Oktober

Die Blume
Natur & Handwerk
Florale Werkstücke / Hochzeits & Trauerfloristik /
Grab & Saisonbepflanzung / Terrassen & Innenraumbegrünung
Floristmeisterin Carina Höfler
Auzancesplatz 1 90574 Roßtal 09127/578827
dieblume-rosstal.de

Wichtige Rufnummern

Notruf WZV Großweismannsdorf
09127-95 25 0

Notruf gemeind. Wasserversorgung
(Jürgen Hummel)
0177-2 57 73 20

Giftnotruf:
089-19 240

Kriminalberatung Schwabach
09122-927-382 od. -381

Gemeindeverwaltung

Wichtige Durchwahl-Nummern

1. Bürgermeister
Felix Fröhlich 9775-10
e-mail:
felix.froehlich@rohr-mfr.de

Bauamt
Michael Scheffler 9775-12
e-mail:
michael.scheffler@rohr-mfr.de

Kasse/Steuern
Frau Koch 9775-14
e-mail:
angelika.koch@rohr-mfr.de

Schulen/Kindergarten/Personal
Frau Heller 9775-15
e-mail:
manuela.heller@rohr-mfr.de

Geschäftsleitung, Kämmerei
Frau Keller 9775-16
e-mail:
alexandra.keller@rohr-mfr.de

Einwohnermeldeamt u. VHS
Frau Greul 9775-18
e-mail:
christa.greul@rohr-mfr.de

Standesamt
Frau Rauth 9775-21
e-mail:
rauth@rohr-mfr.de

Zentrale: 09876 / 97 75-0
Telefax: 09876 / 97 75-40

Die Gemeindeverwaltung finden Sie auch im Internet unter:
www.rohr-mfr.de
e-mail:
info@rohr-mfr.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Mo. nachm. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. nachm. 14.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber:
Gemeinde Rohr
Alte Gasse 1 · 91189 Rohr
Tel. 09876-97 75-0 · Fax 97 75-40

Herstellung:
Ueblers Colordruck · Stephan Marx
Flurstrasse 88 · 90765 Fürth
Tel. 0911-790 92 90 · Fax. 790 61 33
info@uedruck.de

Die Gemeinde Rohr distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht die des Herausgebers wieder. Die Verwaltung der Gemeinde Rohr